# Chorner

Bezugspreis

für Thorn und Borfiabte frei ins hand: vierteljährlich 2 Mart, monatlich 67 Afennig, in ber Geschäftsstelle und ben Ansgabestellen 1,50 Mt. vierteljährlich, 50 Af. monatlich; sur answärts: bei allen Kaiserl. Bostanstalten vierteljährlich 1,50 Mt. ohne Bestellgelb.

Ausgabe

täglich abende mit Ansichlug ber Soun- und Feierlage.

Schriftleitung und Gefchäftsftelle: Katharinenstraße 1.

Wernsprech=Anschluß Dr. 57.

Anzeigenpreis

für die Betitspalizeite ober beren Ranm 10 Pfennig. Anzeigen werden angenommen in ber Geschäftsstelle Thorn, Katharinenstraße 1, ben Anzeigenbeförderungsstellen "Juvalidendant" in Berlin, Hagenstein in Wogler in Berlin und Königsberg, M. Dutes in Wien, sowie von allen anderen Anzeigenbeförderungsftellen bes

Annahme ber Angeigen filr bie nachfte Ansgabe ber geitung bis 2 Uhr nachmittags.

**N**º 248.

Dienstag den 23. Oktober 1900.

liche faiferlichen Boftamter, die Landbrieftrager, unfere Unsgabeftellen und wir felbit. Geschäftsstelle der "Thorner Presse", Ratharinenstraße 1.

#### Ein deutsch=englisches China= Abkommen.

Der neue Reichskangler, Graf von Billow, bietet der Welt unmittelbar nach der Uebernahme feiner Befchafte eine Ueberraschung von größter politischer Tragweite. Durch den offigiofen Pregdraft wird folgendes befannt gegeben:

"Am 16. b. Mts. ift in London zwischen bem deutschen Botichafter Grafen Satfeldt und bem Lord aufstellte, ftieg er allgemein auf Biderfpruch. Salisburh durch Notenaustausch die folgende Bereinbarung getroffen worden: Die kaiserlich deutsche Regierung und bie toniglich großbritannische Regierung, bon bem Buniche geleitet. ihre Intereffen in China und ihre Rechte aus bestehenden Berträgen aufrecht zu erhalten, find übereingekommen, für ihre beiberfeitige Bolitit in China nachftebende Grundfage gu beachten: 1) Es entspricht einem gemeinsamen internationalen Intereffe, daß die an den Gluffen und an ber Rufte Chinas gelegenen Safen bem Sandel und jeder fonftigen erlaubten wirthschaftlichen Thatigteit für die Angehörigen aller Rationen ohne Unterschied frei und offen bleiben, und bie beiben Regierungen find miteinander einverftanden, Dies ihrerseits für alle dinefischen Gebiete gu beachten, wo fie einen Ginflug ausilben tonnen. 2) Die faiferlich beutsche Regierung und die groß. britannische Regierung wollen ihrerfeits die gegenwärtigen Berwickelungen nicht benuten, um für fich irgend welche territorialen Bortheile auf chinefifchem Gebiete gut erlangen, und werden ihre Bolitit barauf richten, den territorialen Bestand bes dinefischen Reiches unvermindert gu erhalten. Sollte eine andere Macht die chinefischen Rom-

Die Irre von Sankt Rochus. Reiminalroman von Guftab Soder.

> - (Rachbrud verboten.) (25. Fortfetung.)

Gin Madchen von achtzehn ober neunzehn zu fteben." Jahren trat ein, um das Befperbrot weg-Buraumen und in ber Ruche, welche auf ben fleinen Vorsaal hinausging, vie Vorbereitungen zu einer warmen Abendmahlzeit zu ich mag nicht mehr mit mir allein sein. Ich haben, wobei sie unwillkürlich flufterten, beimliche Ruf erklungen zu sein. treffen. In ihrer Gegenwart wechfelten muß jemand um mich haben, der mir die obichon fie vor jedem Lauscher ficher waren. Tante und Neffe einige Worte miteinander, versichten muß jemand um mich guben, bet mit die Anne und Neffe einige Worte miteinander, versichten Gedanken vertreibt, sonst werde als gälte die Anwesenheit der ersteren einem ich verrickt und komme selbst noch nach uickte meist beistimmend; selten nur warf bolzhandel. Das Mädchen war sehr hübsch, Sankt Rochus, wo die . . . Und das Mädel ver eine Bemerkung, eine Frage, ein Bedeuten maledeiten Grußen.

Abkunft eine vollendete Kokette, als hätte mich verliebt — "

The bist auch eine selve mit die vor sehr die vergeblich." Zuweilen hörte man den beiten vergeblich. Baweilen hörte man den beiten vergeblich. fie ihre Studien in der Stadt gemacht. Bon ber Anwesenheit der fremden Dame nahm fie gute Bartie." kanm Notiz; ihre ganze Ansmerksamkeit ge- "Sie würde für mich durch Fener und und eine wohlthnende Rube umschmeichelte oft ihre goldene Uhr. hörte bem Müller, der sehr ungenirt allerlei Baffer geben, und wenn ich für heute Nacht das gequälte Ohr; das Kreischen der Sage, "Es ift nabe zu verliebte Spagen mit ihr trieb, die ebenfo einen Alibibeweis brauchte, fo wurde fie wohlgefällig aufgenommen wurden. Die den feierlichften Gid schworen, daß ich -" Rleine war burchaus nicht fprode und ichien fich hier gang beimisch zu fühlen.

Bu fpalten, um Fener augugunden, fagte ihr ift," fagte die Tante in einem Tone, worin nachdem er fich wieder entfernt hatte, ging Genftern fchimmern febe. der Müller, daß er heute mit einem falten nichts mehr von der kleinmuthigen Duldung der Mühlenbesiter binab, um sich ju über-Abendbrot fürlieb nehmen wolle und ihre lag, mit welcher fie hente ichon manches zengen, daß alles gut verschloffen und der machtig rauschenden Stromes bin. Bon Beit Dienste vor morgen früh nicht wieder bedürfe. hingenommen hatte, was ihr nicht gefiel. lette Arbeiter gegangen war. Die Tante glaubte ziemlich dentlich ein paar "Bedenke, daß es Dir leicht den Hals Der Abend rückte vor. Hondlende Ling aus ber bester könne bas bester könne bei bas bei ber bei bas ber beiter gegangen war. ichallende Ruffe gu vernehmen, und wie das toften fonnte, mein lieber Reffe." laute, luftige Gelächter, mit welchem die ge- "Ich werde mich hüten," versette der riebene Dorficone sulent die Holsstufen Meffe, denn auch um Deinen Hals ware es hinabsprang, schließen ließ, hatte es an ber schade, befte Tante." Treppe noch einige verliebte Neckereien ge-

Die Tante war von ihren Beobachtungen

nicht sehr erbaut.

"Bei meinem vorigen Besuch hatteft Du ja eine alte Fran gur Bediennug," bemerkte fie, als heinrich wieder eintrat.

Für die Monate Robember plikationen benngen, um unter irgend einer Form Besikes verpflichten. und Dezember foftet die "Thorner folche territorialen Bortheile gu erlangen, fo Breffe" mit dem Illuftrirten Sonntagsblatt behalten beide Kontrabenten fich vor, über etin den Ansaabestellen und durch die Bost waige Schritte zur Sicherung ihrer eigenen Inter-bezogen 1 Mt., frei ins Hans 1,35 Mt. effen in China sich untereinander zu verständigen. Beftellungen nehmen fortgesett an fammt- 3) Die beiden Regierungen werden diese Uebereinfunft ben übrigen betheiligten Machten, inebefondere Frankreich, Stalien, Japan, Defterreich-Ungarn, Rugland und ben Bereinigten Staaten bon Rordamerita mittheilen und biefelben einladen, den darin niedergelegten Grundfäten bei-

> Die Tragweite dieses Abkommens läßt fich gur Beit nicht überfeben. Beide Mächte verpflichten fich, die Bolitit ber offenen Thir, d. h. die Durchführung bes Grundfates, daß die überfeeischen Länder dem Wettbewerb aller Rationen offen steben Als im Jahre 1897 England zuerst diesen Grundsatz von der Politik der offenen Thur Und auch in China hat man ursprünglich eine andere Politik verfolgt, nämlich die Bo-lititik der Eintheilung in Intereffensphären. Rugland hat Port Arthur, England Bei-haiwei, Deutschland das Shantunggebiet, und im Süden besitzen die übrigen Mächte wirthschaftliche Interessensphären. Soll diese Politik ausgegeben werden? Und was soll an ihre Stelle treten? Wir bermuthen, daß den numittelbaren Anlaß zu diesem Abtommen der Streit um das Jangtfethal ge-Nationen offen zu halten fein. Sierüber fann es natürlich zu Meinungsverschiedenheiten nicht tommen. Bebenklich konnte Bunkt 2 und 3 bes Abkommens fein, in

mit ihren brannen, burren, runglichen Sanden Bubereitete. Ich bente, ich tann mich ein-

richten, wie ich will," fügte er trotig bingn. "Gewiß. Mit bem Madchen scheinft Du übrigens auf ziemlich vertraulichem Juge

"Ich beabsichtige fie zu heirathen." Die Tante gudte mertbar gufammen.

"Es ift ein flottes, luftiges eing, uno

Rath geben, ihr teine Geheimniffe angu-Alls fie fich auschickte, in der Riiche Bolg vertrauen, auch nicht, wenn fie Deine Frau

"Diefen Sals," entgegnete fie mit fefter Stimme, den Finger an ihre Rehle legend, berühren, - niemals!"

Sie erblickte in der bevorftehenden Beirath Gefellschaft. ihres Meffen eine schwere Gefahr; jenes Madden ichien ihr gang banach angethan, ftorben, nur bas Mechzen eines Schlepp- uns zuvorgekommen." "3ch habe die alte Bege fortgeschickt. mit ihren tleinen toketten Runften einem ver- Dampfers, ber eine Reihe Frachtfahne ftrom-

betrachtet, fonnte Rugland allerdings in Diefer Uebereinkunft eine Spite gegen fich felbst finden. Wir wirden es bedauern, weil bie Freundschaft mit England in bem Angenblick verhängnifvoll werden muß, in dem fie follen, gemeinsam gur Anerkennung zu bringen. Bu einer Störung des guten Berhaltniffes zwischen Deutschland und Rugland führt.

Politische Tagesschau.

Reichskangler Graf Billow hat auf eine telegraphische Begrüßung der zur Feier der Enthüllung bes Bismard.Denfmals in Siegen berfammelten Bürger bes Sieger= landes wie folgt geantwortet: "Ihnen und ben mit Ihnen versammelten Bürgern des Die "Nordd. Allg. Zig." schreibt: "Mitseigerlandes anfrichtigen Dank und die Ver- bezug auf neuerliche Angaben in der Presse Geftalt bes unvergleichlichen Staatsmannes den im obigen Uebereinkommen aufgestellten durch sie Bethätigung von Tendenzen sind, nicht, wie es der "Hannov. Kur." Grundfäten würde das Jangtsethal nunmehr ausgeschlossen erscheint, die der Einigung der illingst versicht hat, als den zutreffenden dem wirthschaftlichen Wettbewerb aller verbindeten Mächte in den so wichtigen Inhalt der Vorlage auszugeben." wirthschaftlichen Fragen Schwierigkeiten denen die beiden Mächte sich zur unver- Kosten des Schutes der nationalen Arbeit Rahmen des Flottengesetzes von 1900 hin- minderten Aufrechterhaltung des chinesischen werde. Daß man sich in diesem ausgehen. Es den gesehen.

> welche sie (die Tante) unter keinen Um-ständen mit einer dritten Berson theilen wollte. Rasch war ihr Entschluß gesaßt. Unmittelbar nach ihrer Beimkunft wollte fie ihren gesammten Sansftand verfteigern laffen ein felfam klagender Ton burch bie Racht und dann ohne Beitverluft zwischen fich und drang. ihren Reffen das Meer legen. Er follte nie wieder von ihr hören.

Begleitung gebildet hatte, borte ploblich auf, bas Rauschen bes Wafferrades war verftummt. Unten in ber Mible hatte man por uns am Sahrhause eintrafe." "Trotdem möchte ich Dir den ernftlichen Feierabend gemacht. Bald ftohnte die alte

> ber wie ein heller Gann auf ben Bergum- war. riffen ruhte, erloich endlich. Duntel herrichte

Beit und breit schien jeder Laut er-

Wir erinnern baran, Puntte nur nicht ichneiben wird! daß Rugland zur Zeit die Mandichurei und Staatsfefretar bes Auswärtigen hatte Graf Ririn befett hat und anscheinend auch im Billow ausschlieflich mit der auswärtigen Besit behalten will, um vom Amurgebiet Bolitit zu thun, und er ist natürlich darauf eine direfte Berbindung bis Port Arthur und bedacht gewesen, auf diesem Gebiet Erfolge damit entschiedenen Einfluß auf Korea zu zu erzielen. Es war nicht seines Amtes, das gewinnen. Run hat Rugland allerdings er- bei die Interessen der inneren Politik betlärt, es beabsichtige keine Annektirung der sonders wahrzunehmen, er konnte dies seinen Mandschurei. Das mag richtig sein, aber Kollegen überlassen. Als Reichskanzler ist zweisellos liegt es in der Absicht Anglands, er gleichzeitig für die innere und auswärtige jene Gebiete besett zu halten und andere Bolitit verantwortlich, und man wird ihm Länder vom wirthschaftlichen Mitbewerb dort nicht gutrauen dürfen, daß er zugunften von auszuschließen. Unter biefen Gesichtspunkten Erfolgen auf dem Felde ber auswärtigen Bolitit Dagnahmen durchzuseten bestreht fein wird, die eine Schmälerung ber wirth-ichaftlichen Wohlfahrt des Landes im Gefolge haben müßten. Schließlich ift ja auch noch der Reichstag da, deffen Mehrheit schwerlich handelsverträgen zustimmen wird, bei benen die Rücksicht auf das Ansland der auf das Juland vorangestellt ift. Gerade Blätter folder Barteien, welche für bas parlamentarische Regime schwärmen, thun in diesem Falle, als ob die Regierung omnipotent ware und als ob es blos auf die Berfon des Reichstanglers aufommt, welche Wirthichafts-

sichernug, daß bei der Führung des mir von lüber den Inhalt der neuen Ranalvorlage unserem Raifer übertragenen schweren Amtes weisen wir wiederholt darauf bin, daß eine meine Blide auf die große und mahnende endgiltige Feststellung der Borlage erft nach den demnächst beginnenden tommissarischen geben hat. Deutschland verhieß den im gerichtet fein werden, deffen Deutmal Sie Berathungen erfolgt. Bis dahin dürfte es Jangtsethal ansässigen beutschen Sandels- geftern enthüllt haben." — Die frei- sich empsehlen, Bermuthungen und Kombiniederlassungen seinen Schut. Darob blies ban blerische Pressen bie englische Bresse Sturm und erklärte, das nennung des Grafen Bilow jum Reichs- Borverhandlungen, theils aus den Druchjachen Jangtsethal gehöre den Engländern. Nach fanzler mit besonderer Genngthung, "da der vorjährigen Kanalverhandlungen geschöpft

Die "Rordd. Allg. Big." tritt nochmals hatten bereiten konnen." Man hofft, daß ben Rachrichten entgegen, wonach der Da-Graf Billow im Interesse ber auswärtigen rineetat für 1901 eine Reihe von For- Bolitit wirthschaftliche Konzessionen auf berungen bringen werde, die über den

> langfam näher und entfernte fich ebenfo langfam, um nach geraumer Zeit in ber Weite zu verhallen.

Dann blieb alles wieder ftill, bis plöglich

Die Tante ichreckte gufammen und warf einen Schenen Blick nach bem Genfter; Beide besprachen unn ihr hentiges Bor- braugen, dicht por demfelben fchien ber un-

"Das glaube ich; Du bift auch eine fehr bisher du allen Worten und Gedanken die heiferen Glockenschlag vom nächften Dorffirchthurme, und dazwischen zog die Tante

"Es ift nabe zu elf," fagte fie endlich. "Wir muffen fort; ich mochte nicht, bag er

Schweigend machten fich beibe auf ben Solatreppe unter ichweren Tritten, und ein Beg. Der Muller ließ bie Lampe brennen, Arbeiter brachte die Schluffel. Gine Weile, bamit man bas gewohnte Licht in feinen

Wortlos fchritten fie bicht am Ufer bes Beit blieb der Müller fteben und lauschte Der Abend rudte vor. hinter bem vom und fpahete in die tiefe Dunkelheit hinein, Fenfter aus fichtbaren Gebirge verschwand um fich ju überzengen, daß tein anderer der Mond, und auch fein bleicher Abglang, Banderer auf dem wenig betretenen Bege

Rach zehn Minuten befanden fie fich in braugen und im Bimmer. Der Miller unmitelbarer Rahe bes Gahrhauses. Un der Bundete die fleine Betrolenmlampe an, bei Angenseite deffelben war eine Bant ange-"diesen Hals wird nie die Sand des Benters welcher er die Abende gu verbringen pflegte, bracht, und auf dieser fagen zwei Geftalten. denn er war menschenschen und mied die Die Tante drifte frampfhaft den Arm ihres

"Er ift ichon ba," flufterte fie. "Er ift

"Wer weiß, ob er's ift, es kann auch Das Effen fdmedte mir nicht mehr, das fie liebten Manne Geheimniffe gu entloden, aufwärts jog, war zu vernehmen. Es tam jemand aus dem Dorfe fein, der fich gu

gesetes balt."

Städten, recht charakteriftifch hervorgetreten. gang besonders soweit dieselbe aus Ge- fchworergruppe. ichaftsleuten ober fleinen Gewerbetreibenden besteht, große Erbitterung hervorgerufen. gemeldet: Mac Rinleys Wahlagitatoren daß fie ihre Stimme bem fonservativen truppen aus ben Philippinen im Gedie liberale Bartei in der Stadt Brandenburg land sei im Zuge, wonach die Bazisizirung Derselbe wurde am 19. November 1829 in Raiser imstande sei, die Handlichuldigen mit denen Berlinft von 295 Stimmen zu ver- der Philippinen mit deutscher Hilfe durchge- Berlin geboren und war seit 1883 Mitglied der gebührenden Strenge zu bestrafen. zeichnen hat, von benen 202 Stimmen bem führt würde. (? ?) konservativen Kandidaten zufielen. Gin vor, wo die Liberalen 274 Stimmen ver- gemeldet, ein Italiener namens Angelo Ma- in Trebnit am Freitag enthüllt worden. gewannen. Gin großer Theil ber Liberalen Brafidenten Carnot und bes Konigs humbert, will fich nach offisibser Mittheilung ber halten.

Rirche in ber Mabe von hamburg hat der Bu fein. Abgeordnete Dr. Lieber eine Rebe gehalten, die nicht verdient, der Bergesseuheit trieg fort. Nach Depeschen aus Panama Ergebniß der seitens des Börsenvereins der anheimzusallen. Er sagte n. a.: "Und so vom 8. Oktober wird das Land allmählich bentschen Buchfändler angestellten Umfrage hat denn für den katholichen Mann nie so aller Hilfsquellen berandt, das Junere des etwa fünf Sechstel aller im Jahre 1899 herhalten, die nicht verdient, der Bergeffenheit frieg fort. Rach Depefchen aus Panama dringend wie hente die Aufforderung ge- Landes fei verwüstet. golten, ein religiöfer Mann gu fein, gu bleiben und als folder fich zu bekennen. Schah in Rugland gehn Dampfer ankaufen Es giebt feine gehobenere Burde, als die lagt, um den Berfonen- und Baarenvertehr eines mit Gott verbundenen Mannes, nur auf dem Raspifee aus Staatsmitteln und anleihen zufolge höherer Anweisung der aus Tientfin: Die Nachricht von der Bein dieser Berbindung erhält sich ber Mann unter direkter staatlicher Aufsicht zu organisseine gange männliche und menschlische siren. In persischen Regierungskreifen wird Bürde. Das erhabenfte Beispiel nach diefer verfichert, daß ber Schah alsbald nach feiner Richtung hin giebt uns unser Raifer. Rücklehr eine Reihe von Magregeln zu er-Der Hohenzollernkaiser steht auf einer ge- greifen gedenke, welche die Sebung der waltigen Bobe, kein Monarch, der sich mit ötonomischen Berhältniffe Berfiens sum ihm vergleichen, feiner, ber fich über ihn Zwede haben werden. erheben dürfte. Und doch liegt die höchste Größe seiner Bürde, der herrlichste Gland binetsbildung vollendet. Die Minifter seines Kaiserthums in feinem offenen Be- Ratsusca und Yamamoto behalten ihre Chrift leben tonne."

Die Rachricht von einem baldigen Busammentritt der Untianarchisten= Ronfereng ift, wie aus Rom gemeldet

Rabinette hieriiber nicht vorliegen. deckung eines neuen Unich lags auf den Baffengattungen der nach China entfandten follte danach bei einer Gifenbahnfahrt mit in der Schloffirche bei." feinem gangen Gefolge in einem Tunnel in die Luft gefgrengt werden. - Der Korre-

wäre ein verdammt unwillsommener Gaft!" an Arbeit. An der Seite der zielbewußt der Feier der Generaladjudant v. Plessen worden. "Nein, nein, es ist Allram, verlaß Dich ihres Amtes mit klarem Blick waltenden im Anstrage des Kaisers und an Stelle des Eine

Wohnung entgegengetreten war und woran blickt hatte.

heran und luftete vor dem herrn in der bald foweit hergestellt fein, daß ihre Abreife hellgranen Aleidung die Müte.

"Höre, Fred," wandte er sich mit lauter

Lindenhofgarten legft Dn an, verftanden ?" Der Angeredete erhob fich von ber

Radibar am Urme, jog ihn unfauft empor, Landgerichtsprafident Dr. Langfeld aus und an feiner Seite fchwantte der Detettiv Schwerin nach bem haag, um bei ber Beftwie ein dunnes Rohr im Binde. Er hatte ftellung des Chevertrages mitzuwirken. offenbar feine Gewalt über feine Glieber, bald ichof er vorwärts, den Oberforber vor- lieh der Grofherzog dem Staatsfefretar bes gebengt, mit der Sand faft den Boden be- Reichspoftamtes v. Bodbielsti das Groffreng ruhrend, mahrend ber Ropf mit dem hellen, des Berdienftordens Philipps des Großtief in der Stirn fitenden but fich willen- muthigen.

(Fortsetung folgt.)

werden, daß sich der Marinectat 1901 so- vor der Ankunft des Barenpaares in der in Berlin aktreditirten Botschaftern Be- wartet. Gine Depesche aus Beking vom wohl bezüglich der materiellen Forderungen Rrim wurde ein Mostaner Student, Sohn fuche ab. als auch bezüglich ber geforberten Geld- eines Bostkapitans ber Schwarze Meerflotte, summen burchaus im Rahmen bes Flotten- verhaftet, welcher fich burch Ausgrabungen Bei ber am Donnerstag stattgehabten polbahn verdächtig gemacht hatte. Man feinem Nachfolger offigiell gu übergeben. Reich stags = Ersat wahl im Wahlfreise fand darin ein Stild einer eisernen Waffer-Braubenburg = Best havelland ift abzugsröhre, das mit Explosivstoffen gefüllt Amtes ist Freiherr von Richthofen, der bis- lungen in Beking ist die Regierung der Berber geradezu auffällige Rickgang der libe- war, eingegraben. Die Polizei ließ die berige Unterftaatssekretar, anserseben. ralen Stimmen, besonders in ben größeren Röhre auf freiem Felde explodiren. Die - In Gegenwart des Handelsmi Wirkung war fo furchtbar, daß die Bombe Hierzu wird geschrieben : "Für die Ginge- nicht nur den kaiferlichen Bug, sondern ben weihten ift der Rudgang der freifinnigen gangen Tunnel gerftort hatte, falls bas be-Stimmen durchaus nicht unerwartet ge- abfichtigte Attentat ausgeführt worden mare. fommen. Die Stellungnahme ber liberalen Bablreiche Berhaftungen in Mostan und Bartei den Waarenhäusern gegenüber hat Südrufland seien erfolgt; man vermuthet hauses, das den Bedürsnissen der dentschen der Regierung mit, daß die Echtheit des bei der liberalen Bevölkerung des Rreises, einen Busammenhang mit der Breffi-Ber- demischen Gesellschaft in Berlin gewidmet ift, Editts über die Bestrafung der Burdenträger

Aus Washington wird nach Paris Schon vor der Wahl haben gahlreiche, als fundigen an, seine Wiederwahl werde die feiner Reise gur Erforschung von Tropenliberal bekannte Manner offen ansgesprochen, Beimberufung aller amerikanischen Landes-

Dem "Newyork Berald" wird von feinem ähnliches Berhaltniß liegt in Rathenow Korrespondenten in Rio de Janeiro in Glogan, ein Dentmal Raiser Friedrichs loren und die Konservativen 67 Stimmen netti, befannt als Freund ber Mörder bes hat fich der Abstimmung überhaupt ent- fei berhaftet worden unter der Anschuldigung, preußische Rultusminifter nicht befaffen, Bei der Ginweihung einer tatholifden Brafidenten der Republit Brafilien betheiligt wurde. Bielmehr ift er um Aufrechterhaltung

Aus Teheran wird gemeldet, daß der

In Japan hat Marquis 3to bie Ra-

#### Deutsches Reich.

Berlin, 20. Oftober 1900.

Die Reihe der anarchiftischen Attentate des bort in Garnison liegenden Bataillons fceint noch nicht gu Ende gu fein. Ueber bom Filfilier-Regiment Dr. 80 borführen, London kommt die Nachricht von der Ent- welche Winter-Uniformen der verschiedenen

spondent des "Daily Telegraph" in Ge- Telegramm gerichtet: "Empfange aus tren zeigen bedeutend eingeschränft.

fie ihn noch lange unterscheiben fonnte, als Raiserin Friedrich macht weitere Fortschritte richtig. Allerhöchstbieselben haben mir befie ibm fpater im Strafengewühle nachge- und die Befürchtung einer nenerlichen Ber- fohlen, der Feier im Allerhöchften Auftrage Der Miller trat nahe an die beiden Man hofft, die Raiferin Friedrich werde mit Befehlen versehen, welche mich nöthigen, an und lüftete por dem Gerry in der hold soweit berestallt fein ber ihre Manie,

nach bem Guben erfolgen tonne. - Wie der "Taunusbote" meldet, unter-Stimme an den Fährmann, "Du mußt uns nahmen die jungeren taifert. Prinzen am und diefen herrn fogleich überfeben. Um Connabend einen Ausflug nach Rudesheim jum Befuch bes Rieberwald-Denfmals.

- Die Sochzeit ber Königin Wilhelmine bon Solland wird im Friihjahr ftattfinden. Aber was war bas? Er erfafte feinen Diefer Tage begiebt fich ber medlenburgifche

- Wie die "Darmft. Big." melbet, ber-

ben Staatsminiftern, Staatsfetretaren und wird im Laufe ber Woche in Beting er- und nach Breugen ausgeliefert wurde. St. leugnet

Sobentobe gebenkt Aufang Rovember nach und Li - Sung - Tichang gujammengutreffen ; in dem letten Tunnel der Losowa-Sebasto- Berlin gurudgutehren und die Staatsgeschäfte die Busammentunft wird mahrscheinlich ver-

- Bum Staatsfefretar bes Answartigen

- In Gegenwart bes Handelsminifters Dr. Studt eine Unfprache bielt.

- Geheimrath Robert Roch ift bon frankheiten nach Berlin gurudgekehrt.

des Herrenhauses.

- Ein Denkmal Raifer Bilhelms I. ift

- Mit einer Reform ber Rechtschreibung an einem Komplott zur Ermordung des wie letthin in einigen Blättern berichtet und weitere Ausbreitung ber Buttkamer'ichen In Rolumbien bauert ber Burger- Rechtschreibung bemubt, in welcher nach bem geftellten Bücher gedruckt find.

- Die "Röln. Big." hatte berichtet, daß infolge des eingetretenen Rurgriiciganges der deutschen Reichs= und preukischen Staats. werde, boch ift offizios bon einer folchen Un-

weisung nichts befannt.

- Der wirthichaftliche Ausschuß gur Be-Magnahmen hat am Freitag feine am Rommissionen dem Plenum überwiesen worden worden.

welchen die englische Regierung ben bisherigen Bigefonful humbert jum Ronful ernaunt

unmittelbar nach ber Feier Frankfurt wieder gn verlaffen." Somit konnte General b. Bleffen an bem Gefteffen nach ber Enthüllung nicht theilnehmen.

Refonvaleszenten aller Ronfessionen geftiftet. Rarlsruhe, 19. Oftober. Die Beitungsverleger von Oberbaden haben einftimmig befchloffen, infolge bes erhöhten Bapierpreifes und Boftzeitungstarifes, vom 1. Januar 1901 ab ben Abonnementspreis ben örtlichen Berhältniffen entsprechend gu erhöhen.

Zu den Wirren in China. Graf Walderfee hat in Befing fogleich am Morgen seiner Ankunft eine Truppentief in der Stirn sihenden Hat sich willen-los hin- und herbewegte. Wenn der Fähr-mann, der ihn sührte, ihn nicht kräftig am Arme gehalten hätte, wäre er auf dem kurzen Wege zum Fährbovte ein halbes Duzend Mal zu Boden gefallen.

— Der Keichskanzler Graf Bülow siehend Bormittag dem kurzen Dieben Grafen Dsten-Sacken einen Besuch ab. — Im Laufe des hentigen Duzend Mal zu Boden gefallen.

Gortsehung sollen.

— Der Keichskanzler Graf Bülow besichtigung vorgenommen. Das ganze bot kuglickfall.) Der große Diebstahl im hiesigen ein prächtiges Schauspiel. — Der deutsche katholischen Prachteiter Zgnaß Gesandte Mumm v. Schwarzenstein ist Sonnabend von Tientsin nach Beking ab gereist. — Der russischen vor nicht langer Zeit in dem burg entwicken werder Dieb. Unglickfall.) Der große Diebstahl im hiesigen ein prächtigen Grafen von Beking of der Mumm v. Schwarzenstein ist Diebstahls aus dem Gerichtsgefüngniß in Straß-burg entwicken werder von beich der katholischen Siebstahls aus dem Gerichtsgefüngniß in Straß-burg entwicken war, vor nicht langer Zeit in dem burg entwicken Turppen-besichtigung vorgenommen. Das ganze bot kuglickfall.) Der große Diebstahl im hiesigen ein prächtigen Grafen wird dem Sonnabend von Tientsien zu fit den burg entwicken war, vor nicht langer Zeit in dem burg entwicken Turppen-tation in prachte Turppen-tation in prachte Turppen-ten prachten Wender Dieb.

Freitag besagt: Die fremden Gefandten — Der bisherige Reichskangler Fürst sind noch nicht bereit, morgen mit Tsching tagt.

einigten Staaten bon ber dinesischen Regierung ersucht worden. Gine Antwort auf Brefeld, Rultusministers Dr. Studt, bes biefen Borichlag hat das Staatsdepartement Grafen Bosadowsky und ber Bertreter ber in Bashington bis Freitag noch nicht er-Ministerien und des Magistrats fand am theilt; es heißt indessen, daß die Regierung Sonnabend die feierliche Ginweihung des in die chinesischen Angebote nicht als ansber Sigismundftrage 4 belegenen hofmann- reichend anfebe. Der Gefandte Conger theilte statt, bei welcher auch u. a. Rultusminifter in Beking in Frage geftellt werde. — Brafibent Mac Rinley erhielt einen Brief bes Raisers von China. In feiner Antwort iner Reise zur Ersorschung von Tropen-aufheiten nach Berlin zurückgekehrt.
— Gestern Nachmittag ist Graf Klemens verhandlungen, sobald die beleidigten Re-Randidaten geben würden. So fam es, daß folge haben, ein Arrangement mit Dent fch- von Schönburg-Glauchan in Berlin gestorben. gierungen davon überzeugt seien, daß der

Ans Tientfin wird gemelbet, bag eine ruffisch-deutsche Expedition gegen den Blat abgehen foll, wo sich die Kaiserin-Wittwe verstedt halt. Li-Hung - Tichang habe dem Befehlshaber der Berbundeten Mittheilung über biefen Blat gemacht. Die Expedition fei für breißig Tage ausgerüftet. - Der bentschen Ravallerie fehlt es an Bferden, und fie bleibt vorläufig in Tientfin. Nach einem Telegramm bes "Standard" ans Changhai ift bort die Nachricht eingelaufen, baß ber faiferliche Sof am Tunfwan-Bag, wo die Provinzen Schausi, Schenfi und Sonan zusammenftogen, angefommen fei. Man glanbe, bag er am Freitag in Singanfu eintreffen werde, welches noch 80 Meilen

weiter nach Westen liegt.

Lom Freitag melbet Renters Bureau einzelnen Raufleuten gewährte Boll- und fetnung Pavtingfus einschließlich ber Gifen-Stenerfredit nicht unwesentlich herabgesett babn burch bie Frangofen bestätigt fich. Die Stadt wurde von einem Bataillon Buaben mit zwei Geschitzen und einer Schwadron Ravallerie befett. Der Feind leiftete mabrend gntachtung und Borbereitung handelspolitischer bes Mariches teinen Widerftand, und als bie Magnahmen hat am Freitag seine am Truppen anlangten, wehte die weiße Fahne 16. Oktober d. 38. im Reichsamte des von den Wällen der Stadt. Die Stadt ist fast Innern begonnenen Berathungen beendigt. völlig verlaffen, und es wurde fein Biderftand Es ift zunächst ber vom Reichsschatamte geleistet. Die britische Rolonne nahm 17 Mann tenntniß. ein Chrift gu fein, und als fein Bortefenilles des Rrieges refp. ber Marine. ansgearbeitete Entwurf bes Bolltarifgefetes von den faiferlich-chinefifchen Truppen am höch ste 8 Glück bekenne er, Redner, es, er mache kein Hohl darans, daß er in Bartei Itos.

Die übrigen Minister gehören zu der neuen begutachtet worden. Sodann sind die lo. Oktober in Menanhsien gefangen. Dies wichtigsten Positionen, die von den einzelnen seinen Theil der 2000 Mann Kommissionen dem Plenum überwiesen worden ftarten Truppenabtheilung, welche ansgesandt ftarten Truppenabtheilung, welche ansgefandt find, aus dem Bolltarif felbft erortert war, die Boger in jener Gegend gu gerftrenen. Die Gefangenen behanpteten, fie - Die Stadt Breglan ift aus bem batten 200 Boger getöbtet und feien auf - Se. Majestat der Raifer lieg fich am Umtsbezirk des britischen Ronfuls in Danzig der Rudtehr nach Bachan begriffen gewesen, wird, verfrüht, da positive Beschliffe der Connabend in homburg v. d. Sohe durch ausgeschieden und bildet fortan einen felbit- als fie von der frangofifchen Rolonne be-Generalmajor von Billaume Mannschaften ftandigen britischen Ronfulatsbezirk, für schoffen und zerftrent worden feien. Die Englander toufiszirten die Waffen und Bferbe biefer Leute und liegen fie baun laufen. Auch bie "Agence Savas" melbet Infolge ber geftiegenen Papierpreise aus Befing vom 18. d. Mts., dag Paotingfu-Baren. Der Zar, der sich zur Zeit in Truppen angelegt hatten. Am Sonntag und mit Rücksicht auf den im Januar in- durch die Abtheilung des Brigadegenerals Livadia auf der Halbinfel Krim aushält, wohnten Ihre Majestäten dem Gottesdienst tretenden erhöhten Postzeitungstarif Bailloud vor der Aukunst der von Verlug. haben die Zeitungsverleger in Düren kommenden internationalen Truppenab-— Der Raifer hat an ben Herzog Hein- (Rheinland) ben Bezugspreis um 40 bis 50 theilung genommen worden fei. Das Verrich von Medlenburg-Schwerin folgendes Brod. erhöht und den Rabattsatz für An- halten der französischen Truppen sei musters haft gewesen. Tschotekeon (?), das von Franksprachen und die Bank geseth hat. Das wommen, ist schwer, entsagungsvoll und reich wäre ein verdammt unwillkammener Gast!"

Telegramm gerichtet: "Empfange aus tren deigeschränkt.

Franksprach die dingeschränkt.

Haft gewesen. Tschotekeon (?), das von beiter dingeschränkt.

Die Aufgabe, welche Du überschung des Kaiser Wilhelms Denkmals hat wäre ein verdammt unwillkammener Gast!"

An der Seier der Gewesendeinen dingeschränkt.

Franksprach die dingeschränkt.

Haft gewesen. Tschotekeon (?), das von beiter der Seier der Kantsprach der Seier der Franksprach der Beschlichen Beschliche

Gine Angahl Boger, welche burch ben barauf," sischelte die Zante. Trot der Dranierin wird es Dir mit Gottes Silfe ge- Rronpringen beigewohnt. In einem Schreiben Bormarsch ber verbündeten Truppen von Dunkelheit unterschied sie den hellgranen lingen, das fernige Bolk ber Niederländer des Generals an den Oberbürgermeister Paotingsu nach Suden vertrieben war, sucht Ueberzieher und den ebenso hellen Hut, in zu beglücken. Meine Gedanken und Wünsche Dr. Adolph heißt es: "Se. Majestät der welchem ihr der Detektiv bei ihrem ersten begleiten Dich und die theuere Königin. Kaiser und König bedanere, die bei Gelegenschieden. Ihr Erscheinen verursacht hier neue Besuche so unerwartet aus der Thüre seiner (gez.) Wilhelm." - Die Befferung in bem Befinden der fich hanfenden ungünftigen Umftande auf- Der Gonverneur trifft fraftige Magnahmen sur Unterdrückung ber Unruhen.

Ueber einen merkwilrdigen Zwischenfall meldet ber "Daily Mail"-Korrespondent aus Shanghai. Auf einem Schiffe von Tientsin nach Changhai traf ich ben Rapitan Botts bon der englischen Transporttruppe. Diefer hatte von ruffifchen Soldaten, welche in Enthüllung nicht theilnehmen.
München, 16. Oktober. Der verstorbene Bankier Renftätter hat 100 000 Mark für händige Schreiben Kaiser Wilhelms gekauft, bas vom Prinzen Beinrich bem Raifer von China perfonlich überreicht worden war. Als der deutsche Konsul dies erfuhr, ver-langte er die Herausgabe namentlich bes Briefes, wofür Rapitan Botts eine fabelhafte Summe forderte. Der Ronful berichtete sofort nach Berlin, von wo die Antwort noch anssteht.

#### Provinzialnachrichten.

fel im August der Käthner Josef Wastelewski aus Ubbau Gollub so unglücklich von einem Ernte-wagen, daß er die Wirbelfäule brach und sogleich

Ronip. 20. Ottober. (Strafprozeffe.) Am Moutag hat das Schwurgericht wieder mit einem Strafbrozeh, der mit dem Konizer Morde zu-ammenhängt, zu thun. Auch in Tuckel gährte es. lammenhängt, zu thun. Anch in Tuckel gährte es. Cines Tages ging bort ber Kansmann Jakob Jacobh über die Straße. Er foll dabei von Jungen mit Hehr, Hehr, Anh, Anh-Rusen n. s. w. verfolgt Worden sein. Jacobh soll dasür einige Jungen mit dem Stock durchgehanen haben. Es entstand dadurch ein großer Anslanf, der zur Folge hatte, daß die Jungen sämmtlich festgenommen und wegen groben Unsugs n. s. w. bestraft wurden. In einer Gerichtsverhandlung behandteten die Angeklagten: sie hätten nur im allgemeinen Hebb. Hebb ge-Werichtsverhandlung behaubteten die Angeklagten: sie hätten nur im allgemeinen Heph, Geeh gernfen, Jacobh hätten sie garnicht gemeint, auch in keiner Weise behelligt. Erst als Jacobh sie angerempelt habe, seien sie gegen diesen handgreislich geworden. Der 17 jährige Lewandowski, der den Borgang hinter einem Zann beobachtet haben will, bestätigte zengeneidlich die Behauptung der Angeklagten. Jacobh beschwor jedoch das Gegentheil. Daranssin wurde Jacobh wegen wissentliell. Daranssin wurde Jacobh wegen wissentlielistung har 5000 Mark aber wieder auf freien Kuß aefekt. Meineibs verhaftet, gegen eine Sicherheitsleistung von 5000 Mark aber wieder auf freien zuß gesett. Instizrath Sello soll den Angeklagten am Montag vertheidigen. — Am Dienstag kommt sodann ein Arawall in Tuchel vor dem Schwurgericht zur Berhandlung. — Der Bericht sider die Konitzer Krawalle vor dem bortigen Schwurgericht enthält, wie seitens der Bertheidigung mitgetheilt wird, hinsichtlich des Spruches der Geschworenen verschiedene Frethümer. Der Angeklagte Vicarstistundt nur von der Anklage der Kädelssishrerschaft, sondern von der Anklage der Kädelssishrersdunkt streigesprochen worden. Bei den Angeklagten Kath und Kriemel haben die Geschworenen die Frage der Kädelssishrerschaft nicht besaht; diese Angeklagten sind vielmehr gleichfalls vollskändig

die Frage der Rädelsführerschaft nicht besaht; diese Angeklagten sind vielmehr gleichfalls vollkändig wegen Landfriedensbruchs freigesprochen worden. Danzig, 20. Oktober. (Berschiedenes.) Serr Oberprästdent v. Goßler hat sich heute von Bosen nach Konis begeben, um der Einweihung des neuerbauten Kolonistenhauses der Arbeiterkolonie in Himarshof beizuwohnen. Unch Gerr Landeshautmann Hinge hat sich dorthin begeben.

Der Raiser hat den Direktor des Realghmuassiums vom 1. Oftober d. Inettor des denigginnighting an St. Johann Dr. Erust Meher mit Bestallung bom 1. Oftober d. Is, unter Zursickdatirung seines Patents auf den 1. Oftober 1891, zum Probinzial-Schulrath ernaunt. Dr. Meher wird als solcher demnächst an das Prodinzial-Schulkollegium in Roblenz übersiedeln. — Um 24. d. Otts.

ginm in Koblenz überstedeln. — Um 24. d. Wtrs. begiebt sich der Herr Generalsuberintenbent D. Döblin nach Thorn, um den Herren Superintendententen Wantste seierlichst in sein Amt einzusühren. Danzig, 21. Oktober. (Ministerbesuch.) Der Herr Handelsminister Brefeld wird zu den bereits mehrsach erwähnten Konferenzen über industrielle und kommerzielle Angelegenheiten unseres Ortes mit Begleitung des Unterstaatssekretärs Wirkl. Weh. Kaths Lohmann und Geh. Dere-Regierungs-raths Jäger am Mittwoch Abend 5½. Uhr mit dem Berliner Tagesschnellunge hier eintressen. Aus dem Eisenbahuministerium tressen die Herren

Ans dem Sisendahuministerium tressen die Herren Geh. Ober-Regierungsräthe Dr. v. d. Lehen und Tehmar, and dem Finanzministerium Herr Geh. Ober-Regierungsrath Lacomi hier ein. Diese Gerren wurden bereits mit dem in verslossener Racht angekommenen Nachtzuge hier erwartet.

Allenstein, 18. Oktober. (Begnadigung.) Lenttant Nan vom hiesigen Infanterie-Regiment Nr. 150, der s. Z. wegen der bekannten Duellassare zu dreisähriger Festungshaft verurtheilt wurde, ist nach siedenmonatiger Internirung begnadigt und in das Infanterie-Regiment Nr. 23 versett worden.

Insterburg, 20. Oktober. (Erschoffen.) Wie die Ditbeutsche Bolkszeitung" melbet, wurde Obertennant Jäger bom 37. Artillerie-Regiment er-

jeboch ohne jede befondere Berletung babon. Dagegen wurde der Lehrling, der vom Wagen vor die Maschine gespringen war, von dieser vor ihr bingeschoben und erst nach einigen Minnten hervorgezogen, als das Unglisch bemerkt wurde. Es kellte sich herans, daß der junge Mensch ein Bein

kellte sich herans, daß der junge Mensch ein Bein mehrsach gebrochen und schwere Verlehungen am Kopfe erlitten hatte. Er wurde daher nach Juo-wrazlaw ins Kreiskrankenhaus gedracht.
Posen, 19. Oktober. (Der Beleidigungsbrozeß) bes Miloslawer deutschen Gesangwereins gegen das Herrenhaus-Mitglied v. Koscielski findet am 29. d. Mts. vor der Straskammer zu Guesen katt. Künfundzwanzig Zengen sind bereits seitens der Deutschen geladen. Anwalt des genannten Bereins ist Justizrath Wagner ans Berlin. Herre v. Koscielkis Vertheidiger ist Kechtsanwalt Wollinsfi-Kosen. Itneti-Bofen.

Lotalnachrichten.

Bur Erinnerung. Am 23. Oftober 1803, vor 97 Jahren, wurde an Berlin der Operntomponift Albert Lorging geboren. Roch jeht gehören feine Opern zum ftändigen Repertoire der deutsichen Bühne: "Jar und Zimmermann", "Undine", "Waffenschmied" n. a. Er schrieb größtentheils felbst auch den Text und gestaltet mit Meister-ichaft das Aumuthige und Settere, noch mehr das Humorifische und Gemüthlich-Komische. Borhing stard am 21. Januar 1851 in Berlin.

hente ihr 42. Lebensjahr.
— (Anszeichnung.) In der Obstansstellung in Marienburg hatte auch ein Vorstandsmitglied des Gartenbandereins sir Thorn und Umgegend, Herr G. Hentschel-Moder, eine Kollektion Obst gesandt. Ihm ist mitgetheilt worden, daß ihm für seine Birnen ein Olblom zuerkanut worden ist.
— (Anszeichnung.) Der Titel Forstmeister ist dem Obersörster Schartow in Argenan verliehen worden mit dem Kange der Käthe 4. Klasse.
— (Neue Reichsbankkelle in Blauen i. B. abhängige Keichsbankkelle in Blauen i. B. abhängige Keichsbanktnele unterleit kassenirtettung und beschränktem Giroverkehr eröffnet richtung und beschränktem Girobertebr eröffnet

richtung und beschränktem Giroverkehr eröffnet werden.
— (Angebliche Maßnahmen gegen die Bolen.) Bekanntlich weilt gegenwärtig Kultusminister Dr. Studt in Bosen, woselbst er an den Sigungen der königl. Aussedungskommission in bas Ressort des Landwirthschaftsministeriums, nicht aber in das des Kultusministeriums fält, so nimmt man in Bosen an, daß es sich um andere Sachen handelt. Kultusminister Dr. Studt soll nach Bosen gereift sein, um mit den dortigen maßgebenden Behörden iber neue Maßnahmen zur Stärkung des Deutschthums zu verhandeln. Man neunt zunächst die Beschränkung der polnischen Bresse, ebentuell das gänzliche Verbot der Berausgabe polnischer Zeitungen, dann aber auch der alle beite Bermuthungen dann aber auch die Anflösung polnischer Vereine und als lettes das Schließen der polnischen Schaubühne. Inwieweit alle diese Vermuthungen auf Wahrheit bernhen, wird die nächste Zufunft lehren. Jedenfalls beschäftigen diese Fragen die Vosener seit

falls beschäftigen diese Fragen die Posener seit einiger Zeit.

— (Un dem Parteitage) der freisunigen Bolkspartei in Görlig, der am vorigen Freitag begann, nimmt auch der Landtagsabgeordnete für Thorn-Culm, Herr Kaufmann Kittler theil. Er wurde in die Mandatspriisungskommissiongewählt.

— (Junung Sversammlung.) Die Schlosser, Uhrs, Spors, Büchsens, Windenmachers und Feilenshauer-Junung hielt am Sonnabend Nachmittag das Nachgnartal ab. Es wurden 11 ausgelernte innge Lente freigesprochen und 10 Lehrlinge neu eingeschrieben. Unter den 11 Junggesellen sind 16 junge Leute freigesprochen und 10 Lehrlinge nen eingeschrieben. Unter den 11 Junggesellen sind 16 Schlosser und 1 Uhrmacher. Der Obermeister, derr Stadtrath Allf beglückwinichte die Junggesellen und sprach ihnen seine Anerfennung über die gutgesertigten Gesellenklicke auß; auch die theoretische Brüfung hätten sie gut bestanden, doch möchten sie die Kortbildungsschule noch weiter besuchen, um ihre dort empfangenen Kenntnisse zu beschiegen. Der von der königlichen Kegierung verlangte Nachtrag zu den Sahungen kommt demnächt dei einer außerordentlichen Junungsversamtlung zur Verhandlung und Beschlußiassung.

— (Kriegerberein Thorn.) Um vergangenen Donnerstag, den 18. d. Mts., abends 8 Uhr, sand eine Hauptversammlung des Kiegervereins statt. Der Vorsissende, Herr denptwann Maerckererössinete die Sigung und machte besamt, daß um 8½. Uhr Uebergabe des von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Fahnenbandes durch den Gern

Kaiser verliebenen Kahnenbandes durch den Gerrn Landrath von Schwerin erfolgen werde. — Es sollen 250 Lose der 4. Gesellschafts-Lotterie des Prenßischen Landes - Krieger - Verbandes bestellt werden. Die Kameraden werden erlucht, sich au der Abnahme der Lofe rege an betheiligen, weil der Ueberschuß dieser Lotterie zu wohlthätigen 3weden der Bereinstameraden und deren Unge zwecken der Vereinskameraden und deren Ange-hörigen bestimmt ist. — Das Jahrbuch ist einge-gangen und kann bei dem Rameraden Mausols in Empfang genommen werden; hierbei wird bemerkt, daß ans den Uedrschiffen dieses Jahrbuches (Ra-lenders) bereits über 20000 Mt. sür die Waisen-häuser der Kriegervereine abgeführt worden sind; der ehle Zweck des Unternehmens liegt klar vor uns und ist wohl der kräftigsten Unterstützung werth. — Die Rameraden von Dessonnet und Ger-hols sind gestarten das Andenken derselben wird Insterdurg, 20. Oktober. (Erschossen.) Wie die die Oktobentsche Volkszeitung" melbet, wurde Oberleutnant Jäger vom 37. Artillerie-Regiment erschossen ausgeschaben.

Argenau, 19. Oktober. (Selbstword. Unglicksfall) Am Montag (15.) hat sich Fran W. in Gr.-Morin in einem Anfall von geistiger Umnachtung erbängt. — Ein schrecklicher Unglicksfall hat sich an demselben Tage bei dem Ilebergange der Nübenbahn zwischen Al.-Worin und Gr.-Morin ereignet. Der Altsitzer Lehrling von hier nach Sanse. Als er in die Aäherselensten den Koksing verliehene Kahnendand zu überreichen. Des Geleises der Kübenbahn kam, dranste ein Zug hers geforden kan, dranste ein Zug heran; trozdem fuhr V. ruhig weiter, obwohl der Botomotiviährer selbstverständlich die nöttigen Signale gad. Da aber der Ang wegen des Geställes nicht halten komte, ersolgte der Unschlied unter genen Koksingen gestellens kannen der Kessellens Kohnen kan beinem Böttcherselben sicht halten komte, ersolgte der Unschlieden Glickwünsche zu diesen der Angendale ges der Kibenbahn kam, dranste ein Zug heran; trozdem fuhr V. ruhig weiter, obwohl der Kahnendand eine neue Kesselstwung habe ich Ihnen kanternaben durch Sander werth. — Die Kameraden derhot wurch Sanden der in üblicher Weise gestungen derhalt wurch Sanden der Auflicher Unglicksfall an fic sande haben sieden haben sieden der Allen Krenden der Ind Kest und Kolsower und K ihrer Fahne, ihnen vorzuspiegeln, daß ihr Glanbe sich nicht vertrüge mit der Augehörigteit zu den Bereinen, die vor allen Trene au Kaiser und Keich, du König und Baterland sich zur Ausgabe gemacht haben. Die seste Auversicht bege ich, daß aus unserem Bereine niemand sein wird, möge er, welcher Konsesssien ellen sich daß aus unserem Bereine niemand sein wird, möge er, welcher Konsesssien Slauben schenkt. Bir stehen auf dem Standbunkte: "Gebet Gott, waß Gottes ist, und dem Standbunkte: "Gebet Gott, waß Gottes ist, und dem Kaiser, waß des Kaisers ist." Der 18. Otto der ift zur Aebergade des Fahnenbandes gewählt — nicht ohne Beziehung. Sinzelne Daten haben in der preußischen und dreußisch-deutschen schlächte ihre besondere Bedeutung, so insbesondere der 18. Faft in jedem Monat tritt er mit Flaumenzeichen herbor: Ein 18. Juni: der Schlachttag von Fehrbellin, der Geburtstag Breußens als Großmacht. Ein 18. Juni: der Schlachttag von Fehrbellin, der Geburtstag Breußens als Großmacht. Ein 18. Juni: der Schlachttag von Fehrbellin, der Geburtstag Breußens als Großmacht. Ein 18. Juni: der hehung Kreußens zum Königreiche. 170 Jahre später wieder ein 18. Junuar die Arbunng 200 jähriger Arbeit der Sohenzollern an Deutschland, die Wiederanfrichtung des deutschen Kaiserthums in Bersailles; dieses aber nur möglich aus Grund des blutigen Mingens, das am gewaltigtigken sich gruphirt um den 18. August. Und der 18. Ofto der! Die Bölterschlacht bei Leidzig, der Tag, den sast als Bellerschlacht der Leidzig, der Tag, den sast als Bell Tag der Erlösung vom Jocke der torsischen Eroberers seiern, der Tag der Morgenröthe auch für unser angeres Baterland. Ferner der 18. ichen Eroberers feiern, der Tag ber Morgenrothe and für unfer engeres Baterland. Ferner ber 18. Oftober, der Geburtstag unferes Raifers Friedrich, beffen lichte beldengeftalt jedem deutschen Thorn, 22. Oftober 1900.

Thorn, 22. Oftober 1900.

Thorn, 22. Oftober 1900.

The first of the f

Dienstag findet ein Lokaltermin im hente im Ordonnanzanzuge. Ihre Majestät vollendet | Hente im Ordonnanzanzuge. Ihre Maje ernstefte Aflicht gegen Gott anf, der uns so boch begnadet hat, uns dankbar zu erweisen burch die That. Suchen wir unsere Ausgabe nicht in nörgelubem Befritteln ber Magnahmen unferes Raifer und feiner Rathe, sondern überall burch die Tha sein türzlich gelprochenes Wort: eivis Germanus sum: Ich bin ein bentscher Bürger, bethätigen." Mit den Worten: "Alle Zeit stets bereit für des Reiches Herelichkeit" und mit einem mit Begeisterung aufgenommenen Hoch auf das Kaifer-Borfigenden das Fahnenband, worauf die Natio-nalhhmne stehend gesungen wurde. Der Borsigende Hoer Handtmann Maerder befestigte mit Worten des Dankes und dem Gelödnig der stehen Trene des Dankes und dem Gelöbniß der steten Trene das Fahnenband an die Fahne des Bereins, die zu diesem Zwecke durch einen Schützenzug mit Wlust nach dem Bereinslokal gebracht worden war. Alsdann folgte das Einschlagen der don answärtigen Bereinen dei der Jubelseier gestisteten zwölf Fahnennägel in den Fahnenschaft. Es waren bei dieser Feier an 100 Kameraden anwesend, darunter als Chrengäste die Serren Oberst und Kommandant d. Loebell und Handen der Deerst und Kommandant der Oberst d. Loebell, welcher der Versammlung dis zum Schlisse beiwohnte, hielt eine Ansprache über die Ereignisse aus den Jahren 1806 bis 1813, welche von den ans den Jahren 1806 bis 1813, welche von den Kameraden mit lebhaftem Beisall aufgenommen wurde. — Kamerad Dümler hat ein von seiner jüngsten Tochter gesertigtes Ordenskissen dem Berein zum Geschenk gemacht. Dabei nahm der Verein zum Geichent gemacht. Dabet nahm bet dern Borsitzende Gelegenheit, auf gute Kamerad-schaft ein Goch auszubringen. Nach Erledigung des geschäftlichen Theils verblieben die Kame-raden beim Glase Vier dis gegen 11 Uhr zu-sammen; die Zeit wurde durch Musikvorträge und durch Abssugen patriotischer und Soldaten-lieder in echt kameradschaftlicher Weise ausgestillt.

lieder in echt kameradichaftlicher Weise ansgestüllt. Herr Kapellmeister Stort hatte in liedenswürdigerweise einen Theil seiner Kapelle dem Berein zur Berfügung gestellt. Die nächste dauptversammlung findet am 17. k. Mts. statt, zu der Herr Oberst d. Loedell einen Bortrag zugesagt hat.

— (Freiwillige Fenerwehr.) Die Steigersabtheilung der Freiwilligen Fenerwehr hielt gestern früh wiederum eine 1½ stindige Uedung mit der Maschinen- und den Hatellieren ab. Die Wehr hat seit der letzten Gesammtübung einen Inwachs von 5 Mitgliedern erhalten, wovon 3 der Steigerabtheilung zugetheilt wurden. Erwünscht ist, daßsich nech mehr junge, fräftige Leute zur Ansnahme in die Wehr melden.

— (Ein geselliger Abend), unter dem

in die Wehr melden.

— (Ein gefelliger Abend), unter dem Namen Kaffeekränzchen, vereinigte am Freitag von nachmittags 4½, Uhr die Beamten der kaiserlichen Bost- und Telegraphenämter hierselbst nebst deren Ungehörigen im Tivoli. Zunächst wurde eine vorzäsgliche Tasse Kaffee eingenommen, währenddem Mitglieder der Kapelle des Jusanterie-Regiments Kr. 21 konzertirten. Im Ansange waren größtentheils nur Damen vertreten, gegen Abend erschienen jedoch anch die dienstrei gewordenen männlichen Mitglieder, sodaß schließlich eiwa 150 Bersonen den Saal füllten. Derr Der-Telegraphens Bersonen den Saal füllten. Herr Ober-Telegraphenassischent Bause begrüßte die Anwesenden und theilte ihnen mit, daß mit der Beranstaltung des Kränzchens hauptsächlich bezweckt werde, die Beamten und deren Familienangehörige näher zu bringen und den kollegialischen Berkehr mehr zu psiegen. Redner dankte den Borgesetten und Gästen für ihr Erschenen und schook mit einem Dreisochen Soch auf dieselben. Sierauf folgten dreifachen Soch auf dieselben. Sierauf folgten einige im Chor vorgetragenen Gesänge und Einzelvorträge. Den Beschluß bildete ein gemüthliches Tänzchen. Bei der nächtlichen Kaffeetafel dantte noch herr Berichtsvollzieher Rlug im Namen ber Wäsie für das ihnen Dargebotene. Erft früh wandten die letten Theilnehmer sich ihren heimathlichen Benaten zu. Da das Fest zur allseitigen Befriedigung verlaufen ift, wird eine Wiederholung

allgemein gewiinscht.
— (Graphischer Verein.) Der am Sonn-abend zum besten des Kaiser Wilhelm-Denkmals im Wiener Case beranskaltete unsställsch-humoriftische Unterhaltungsabend mit Konzert hatte nicht den für den genannten Zweck erhofften materiellen Erfolg; es waren nur wenige Gäfte erschienen. Den einzelnen Borträgen und nicht zum mindesten der 178er Kapelle wurde für das fcon burchgeführte Ronzert viel Unertennung gesollt. Die Kapelle ber 11er hatte infolge anderweitiger dienstlicher Aufgaben absagen missen, und der Liebenswürdigkeit des Herrn Stabs-hoboisten Bormann, der seine Rabelle zur Ver-signing stellte, ist es zu danken, daß die Beran-staltung noch ermöglicht wurde. Ein Tanzfrangchen hielt die Umwesenden noch lange nac ben Bortragen beifammen.

- (Rongert im Urtushofe.) Geftern fan im großen Saale bes Artushofes bas gewöhnlich Sonntagskonzert ber Rapelle ber Einundsechzige Sonntagskonzert der Kabelle der Einundsechziger statt. Der Saal war dis auf den letzen Klatz gesillt, auch alle Logen waren besetzt. Das abwechselungsreiche Programm bot den Buhörern einen schönen Genuß. Unangenehm berührte es jedoch viele Besucher, als sie beim Suchen nach Plägen eine Menge leerer Tische vorsanden nach Blägen eine Menge leerer Tische vorsanden mit dem Bermert: "Besett." Die Tische wurden erst in vorgerischerer Zeit von jungen Leuten, wahrscheinlich dandlungsgehilsen, besetz. Dei öffentlichen Kouzerten erscheint es durchans nicht anzebracht, Tische so lange Zeit nach Beginn des Konzerts freizuhalten.

— (Experimentaltet dier am nächsten Mittwoch

ffler Finn veranstaltet hier am nächsten Mittwoch nud Donnerstag in der Anla des Ghmnasinms Experimentalvorträge. Die "Neue Stettiner Zei-tung" schreibt über die Vorträge des Herrn Finn: Die Experimentalbortrage bes herrn Ginn find anziehend und im höchsten Grade belehrend und werden durch selbst dem Laien faßliche Expliekationen gehoben. Ein zahlreiches, den gebildeten Ständen angehörendes Anditorium lauschte in athemloser Stille den Anseinandersetzungen des Bortragenden, der feinen Apparaten mit bewun Bortragenden, der seinen Apparaten init vewin-berungswischiger Gewandtheit die mächtigken Birkungen abnöthigte, die gleichzeitig seinem Bink zu gehorchen schienen. Da die Elektrizität und der Magnetismus so mächtige Sebel der Entwickelung werden, so möge jeder Gebildete diese günftige Gelegenheit zur Bereicherung seines

nnd Beausten zc. der Garnison Thorn erschienen, die unter Benutzung amtlicher Anellen zusammengestellt und am 20. Oktober 1900 geschlossen ist. Die Risklickeit der Liste ist von den Geschäftsleuten bereits anerkannt und dürste bei ihrem niedrigen Breis von vielen bezogen werden.

— (Große Beterfilienwurzeln) waren ans der Gärtnerei von G. dentschel-Wocker schon mehrere Wale auf den Markt gebracht. Um Freitag wurde eine Wurzel gewogen, sie wied das bemerkenswertse Gewicht von 2 Kinnd auf.

— (Brand.) Auf dem Herzbergschen Hoed ein kleiner Holzstadel in Brand, der nur geringen Schaden aurüchtete, da er von Borübergehenden rechtzeitig bemerkt und gelöscht wurde. Man berwuthet Brandstiftung.

Lodz, 19. Oktober. (Bahlungseinstellung.) Die Wollenweberei von Karl Kipper, welche die Fabrikation von Damenkleiderstoffen betreibt, hat mit 1 Million Mark Schulden die Bahlungen eingestellt. Betheiligt find nach der "Berl. Börjenztg." u. a. deutsche Woll- und Garuhäuser sowie Maschinenkabriken.

#### Neueste Nachrichten.

Kattowis, 22. Ottober. Gestern nachmittags ftürzte in der Umgegend ein vollbesetzer Ans hängewagen der elektrischen Kleinbahn in einer charfen Rurbe um. 17 Personen wurden theils ichwer, theils leicht, ein Bahubedientester tödtlich

Berlin, 22. Oftober. Gine foeben unter dem Borfit des Brafidenten der bentichen Boben=Rredit=Aftiengefellichaft gufammenge= tretene Berfammlung ber Direktoren von acht Sypothetengesellicaften befchloß, ber prengischen Spotheken-Aftienbank und ber deutschen Grundschuldbank in Berlin zweds Ueberwindung der durch den ftarten Pfandbriefrückfluß entstandenen zeitigen Schwierigkeiten namhafte Baarbetrage gegen Abtretung von Hypotheken sofort unter der Bedingung dur Berfügung gu ftellen, bag bie fogenannten Rebengesellschaften ben beiden Baufen ichleunigft in Liquidation treten.

Berlin, 22. Oftober. Das faiserliche Gefundheitsamt theilt mit, dag ber Ausbruch der Maul- und Rlauenseuche auf dem Bentralviehhofe in Berlin am 20. d. Mis. gemelbet wurde.

Berlin, 22. Oftober. In ber hentigen Vormittagsziehung ber preuß. Rlaffenlotterie fielen ein Gewinn von 15 000 Mt. auf Dr. 63924, 2 Gewinne von 5000 Mt. auf Dr. 170 577, 216 941.

Emben, 20. Oftober. Abmiral v. Röfter feierte hente das Fest feiner filbernen Dochzeit. Und diefem Anlag wurde Bizeabmirak Thomsen beauftragt, dem Jubilar die Gludwünsche bes gesammten Marine-Diffizierkorps zu überbringen.

Friedrichshafen, 21. Oktober. Die heutige britte Auffahrt bes Luftschiffs bes Grafen Beppelin, an der Graf Beppelin, Lentnant b. Rrogh und ber Forschungsreifenbe Engen Bolf theilnahmen, begann bei regnerifchem, beinahe windstillen Wetter um 5 Uhr 2 Min. nachmittags. Das Luftichiff erhob fic, bie Spike etwas nach oben, zunächst bis etwa 250 Meter Bohe und führte, ungefahr ein Rilometer bom Lande entfernt, verschiebene Wendungen mit Auf- und Abwärtsfahren mit beftem Gelingen aus. Nachbem bas Luftschiff ben Rurs gegen bas schweizerische Ufer genommen hatte und bis zu etwa 400 Meter Sobe emporgeftiegen war, fuhr es bis einige hundert Meter bor Mangell gurfid. wo es langfam bis auf ben Bafferspiegel herabging und um 5 Uhr 25 Min. gliidlich landete. Der Ronig und die Ronigin wohnten wiederum bem Berfuch auf einem Dampfer bei.

Beraniwortlich für den Inhalt: Beint. Wartmann in Thorn,

	The state of the s		
3=	Telegraphischer Berliner Börsenbericht.		
b		122. Ott.	120. Oft.
		1	
b	Tend. Fondsbörfe:	0.000	
9	Muffische Bautunten b. Raffa	216-35	216-90
r	Warschan 8 Tage. Desterreichische Banknoten :	216-00	216-10
13	Defterreichische Banknoten .	84-90	84-85
2	Quantifore Onuinta & Va	86-25	86-00
11	Brenfische Konfols 31/2 % Brenfische Konfols 31/2 % Dentige Reichsanleibe 30%.	94-70	94-50
0	Brengische Kontols 3%	94-50	94-20
t	Dentine meinsanteine 3%.	86-25	86-00
	Dentine meinsantietge o'/2 /0	94-60	94-50
9	Wefter. Pfandbr. 3% nent. II.	82-50	-
	Beffpr.Afandbr.31/20/0 "	91-10	91-00
	Bofener Bfandbriefe 31/2 %.	91-10	91-00
	Bolnische Bfandbriefe 41/20/0	100-10	100-00
	Sire 10/ Oliveite Q'/2 /0	95-90	95-90
1	Tirt. 1% Unleihe C	2535	25-25
1	Italientiche Rente 4%.		94-00
	Ruman. Rente v. 1894 4%	72-40	72-60
	Diston. Kommanbit-Autheite	171-80	170-75
: 1	Gr. Berliner-Strafenb. Att.	223-70	224-50
	Sarpener BergwAlttien	177-60	175-75
	Laurahütte-Aftien	197-40	195-00
	Mordo. Kreditanstalt-Attien.	118-80	118-80
1	Thorner Stadtanleihe 31/2 %	701	MOLL
1	Weizen: Loko in Newh.März	79 <sup>1</sup>   <sub>8</sub>	791/8
3 1	DO3 - 7	40-00	49-00
1	Weizen Ottober	155-25	155 00
d	" Mai	161 50	155-00
	Roggen Ottober	101-00	161-00
	Desember	149_50	141 50
1	Mai	144-00	1/1-00
3	" Dezember	-hainstub	G WAT
1	Brivat-Distont 4 bCt., London. Distont 4 bCt.		
1	Berlin, 22. Ottbr. (Spiri	tu Sherich	70en
1	48,80 Mt. 11mfat 7000 Liter, 50	Der Info -	3000
ł	The Cole Oltan	acc toto -	, with

(Betreibemartt.)

Heute Mittag 1 Uhr ent-schlief sanft unser innigst ge-liebtes Töchterchen

Marie

im Alter von 7 Jahren 8 Monaten. Um ftilles Beileib Thorn, 20. Oftober 1900

die tranernden Eltern E. Rathke

und Fran. Beerdigung findet Dienftag ben 23., nachm. 4 Uhr, Trauerhause Culmer Chaussee 52 aus auf bem St .-Georgenfirchhofe ftatt.

Bekanntmachung.

In bem von ber Stadt nen er-worbenen Saufe Mellienstraffe 87 sind soften India Weitenfelden aus je einer Stude mit Rüche und Aubehör, sowie bis zum April k. Js. eine Wagenremise und Stallung für 3 Pferbe zu vermiethen.

Mäheres bei bem in bem Saufe mohnenden Polizei - Sergeanten Moysich zu erfragen. Thorn den 19. Oftober 1900. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Bon dem Banviertel K. 2 in ber Wilhelmstadt, gegenüber dem Stadtbahuhof au der Wilhelm-bezw. der Albrechtstraße, sollen am Dienstag den 30. b. Mts.,

vormittage 9 Uhr, im Dienstgebände ber Fortifi-tation, Bimmer 10, 3 Banbarzellen öffentlich, meiftbietend unter Bor-

öffentlich, meistbietend unter Vorbehalt des Zuschlags seitens des Wönigl. Allgem. Kriegs-Departements versteigert werden.
Die Verfaufsbedingungen nebst Lageplan liegen in der Zeit von 3 bis 6½ Uhr nachmittags, im Dienstgebände, Zimmer 4, zur Einsicht aus; auch können sie gegen Zahlung der Schreibgebühr von 0,50 Mt. bezogen werden.
Thorn den 20 Oktober 1900.

Königliche Fortifikation Thorn.

Freiwillige Berfleigerung. Am Donnerstag, 25.d. Mits.,

vormittags 10 Uhr, werbe ich auf dem Biehmarkte Jakobs-Borftadt hier: braunen Korbschlitten,

Raftenschlitten, 1 Spazierwagen, 1 Kapenwagen, 2 Erntewagen mit Leitern und Kaften, 1 Mildwagen mit hellem, größeren Hofraum bei angemessener Anzahlung zu kausen gesucht. Angebote mit näheren Anzahlung zu kausen gesucht. Angebote mit näheren Anzahlung zu kausen W. 75 an die Geschäftszierwagen, 1 Kaftenwagen, 3 Wieseneggen, 1 Rartoffelpflug, 1 Laudhaken, 1 Quedereiniger, 1 Drefch= kaften, 1 Pferd, 2 paar Arbeitsgeschirre, 1 Spa-Rübenziergeschirr, 1 schneider

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Rahlung verfteigern.

Boyke, Gerichtvollzieher.

Am Douncrstag, 25. d. Mts.,

vormittags 10 Uhr, werbe ich auf bem Biehmartte Jakobs-Borstadt hier, im Wege der einst-weiligen Berfügung Pferd (braune Stute

Boyke, Gerichtsvollzieher.

Bonne jest Gerberitr. 33/35, II, rechts. Gingang gegenüber d. Schützenhause. Bahnarzt Qavitt.

Guter Klavierunterricht

wird billig ertheilt Culmerftr. 28, II, rechts Un- und Berfauf, Abschätzung und rationelle Ausungung von

"Torfmooren" übernimmt

Schleusener, Torfmeister, Post Ottlotschin. Benfion für Schüler nachweislich

gut und billig zu haben Ghuhmacherstr. 24, III Tr., r Fränlein,

welches die faufm. Buchführung erfernt hat und gut stenographirt, sucht als Anfängerin Stellung im Komptoir. Gefällige Unerbieten unter F. S. in ber Geschäftsstelle biefer Beitung gu

Cejunde Amme

Schlachthausbireftor Kolbe. Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen, das im Kochen nicht un-erfahren ift, fucht Frau Kaufmann Kohnart, Windstraffe.

Junges Mädchen, welches die Buchführung erlernt hat, stenographiren, auch polnisch sprechen kann, sucht bei geringen Ansprüchen Stellung als Buchhalterin ober Kassierein. Gest. Anerbieten erbeten unter 100 an die Geschöftistens unter 100 an bie Geschäftsftelle

Beibte Taillen= und Rod= arbeiterinnen a Goschw. Bayer, Allistädtischer Markt 17.

Ein Kindermädchen für den gunzen Tag sucht J. Strohmenger,

Gerberftr. 18, 1. Ein Herr

gesucht, gleichviel an welchem Orte, zum Berkauf meiner Zigarren an Restaurateure, händler, Krämer, Private. Bergütigung 135 Mt. per Monat, außerbem hohe Provision. A. Kauffmann, Samburg I.

Einen jüngeren Verfäufer sucht per sofort Augusta-Bazar.

gum Brüdenban in Frenftadt Befipr. tonnen sich melben bei W. Rinow.

Zischlergesellen auf Banarbeit und 2 Lehrlinge

fonnen fofort eintreten. M. Mondry.

Lehrling, welcher Luft hat, bie Baderei grund-lich gu erlernen, fann fofort eintreten Grabowski, Renft. Marft.

verheiratheter Kutlmer (gewesener Rallallerift bevorzugt) 1 a Bengniffe, perfonliche Borftellung Bebingung. 4-5 Arbeiterfamilien bei hohem

Lohn und Deputat fucht Dom. Birkenan,

bei Tauer Westpr. Ländereien,

ca. 70 Morgen, theilweise mit Binter-saat bestellt, in Leibissch, an der Thorner Chaussee und der Gramtschener Pflasterstraße belegen, sollen im gangen ober getheilt unter gunftigen Be-bingungen verfauft werben. Zu er-fragen bei Fraulein Emilie Muller,

Bu der Reu- ober Altstadt wird ein

ftelle biefer Beitung.

in Moder, Thornerstraße 5, ist unter günftigen Bedingungen an verfausen.

Wwo. Schäfer.

4-5000 Wint per sofort ober 1. Januar 1901 auf ein Sansgrundftud gur erften Stelle gefucht. Anerbieten unter X. 100 an die Geschäftsstelle biefer Zeitung.



63 Stud Mastidweine, öffentlich meisteiend gegen gleich baare Zo Stüd sehr schöne Läuser, Zhorn den 22. Oktober 1900. verkauft

Domäne Groß-Morin bei Argenau.

Suhnenpfähle
ca. 5000 Stück sucht sogleich zu kaufen
Bangeschäft Mehrlein.

Gine Bluich Garnitur, sowie Bertitow und Sophatisch (gut erhalten) billig zu verkaufen. Zu er-fragen in der Geschäftsstelle b. 3tg.

Ein großes, sättgeschild gu verfanfen Schillerstraße 4. Gin Waichkeffel

zu taufen gesucht. Gerberftr. 21, im Laben.

Eine neue Bahnuniform und andere Rleider, Möbel 2c. find billig zu vertaufen bei Marks, Amtegericht.

gefüllte Heringe empfiehlt billigst

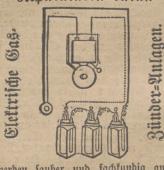
Moritz Kaliski, Reuftädt. Markt 11.

Möbl. Pt.-Zimmer zu vermiethen Katharinenstr. 5. Zu erfragen im Keller.

C. Plichta,

Elifabethftraffe 9, empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen-Rostümen nach Maaß; ein-zelne Jacketts werben sauber und gutsitend geliesert, auch modernisirt. Kleider von 5-6 Mark, elegante -8 Mark.

Eleftrische Anlagen jeder Art, sowie Reparaturen daran



werden fanber und fachkundig ausgeführt bon

Oskar Warth, Glifabethftr. 4.

Jetzt erschienen!

Loose à Mk. 3.30 (Porto und Liste 30 Pf. extra) zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Ziehung 29. November u. folg. Tage zu Berlin, 16.870 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug im Betrage von M.

2 a 10 000 = 20 000 4 a 5000 = 20000 10 a 1000 = 10 000 100 à 500 = 50 000 150 a 100 = 15000

600 a 50 = 30 000 16000 a 15 240 000 Loosanzan 500000. — Versand geg. Postanweisung oder Nachnahme durch General-Debit: Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.

in Berlin, Breitestr. 5 und Hamburg, Nürnberg, München. Telegr.-Adr.: Glücksmüller. Lose in Thorn bei C. Dombrowski, Ernst Lambeck, Oskar Drawert.

aur Königsberger Schlofifreiheit-Geld-Lotterie; Hanptgew. 50000 Mark, Ziehung vom 29. Oktober bis 1. November cr., à 3,30 Mark; 3nr 5. Wohlfahrts - Lotterie; Hanptgewinn 100000 Mk., Ziehung am 29. November cr. und folgende Tage, à 3,50 Mt.;

zure, a 5,50 Mc.; zur 2. Ziehung ber 20. Weimar-Lotterie; Hauptgewinn i. W. von 50 000 Mark, Ziehung vom 6. bis 10. Dezember cr., à 1,10 Mt. zu haben in ber

Befdaftsftelle der "Chorner Preffe".



Photographische Apparate

sowie sämmtliche Artikel

Photographie f. Amateur-u. Fachphotographen halten stets vorräthig

Anders & Co.

Linoleum-Teppiche und Läufer in stets ueuem Muster empfiehlt Erich Müller Nachf., Breitestrasse 4.



Atelier

künstliche Zähne, Plomben, Zahnoperationen

Theodor Paprocki,

Seglerftr. 30, im Reil'schen Sause.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



Haushalts Kern-



Alle Sorten Stärken

Eingetr. Waarenz. \$8 237. Spezialitäten:

Spar-Seife. Aromatische Terpentin - Wachs - Kernseifen. Salmiak-Terpentin-Schmier-Seife.

Pariser Welt-Ausstellung 1900.

Don der Internationalen Jury wurde den

Original SINGER Maschinen

der höchste Preis der Ausstellung, zuerkannt.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Thorn, Bäckerstr. 35.

frischen Kaffee-Kuchen A. Wohlfeil,

Schuhmacherstrafe 24. Trodenes Aleinholz

unter Schuppen lagernd, siets zu haben bei A. Forrari, Holzplat an ber Weichiel. 1 guten eifernen Dfeu

billig zu verkaufen. Gerechteftrafe 21, 1 Lohnzahlungsbücher

für Minberjährige (bis zur Bollendung bes 21. Lebens-jahres, B. G. B. § 1,4)

C. Dombrowski, Buchdruckerei, Thorn.

Mieths-Kontrakts-Formulare,

Mieths - Quittungsbücher
mit vorgebrucktem Kontrakt,
find an haben.

C. Dombrowski'sche Buchdruckerel, Ratharinen- n. Friedrichftr.-Ede. Mehrere Zimmer,

möbl. oder unmöblirt, jum Preise bon 6 bis 15 Mt. g. verm. Schlofmuhle.

Fein Möblirtes Zimmer u. Kabinet m. oder ohne Burschengelaß z. verm. Culmerfir. 24, I. 1—2 elegant mobl. Zimmer zu ver-riethen Coppernifnoftr. 19. Freundt. möbl. Zimmer zu ver-miethen, auf Bunfch volle Benfion. Fischerftr. 7

Dobl. freundliches Zimmer billig gu verm. Wilhelmplan 6. Gin fl. möbl. Zimmer 3. verm. Strobandftr. 16, pt., linf3. Ein möbl. Zimm. verjegungshalber v. 1. Novbr. zu vermielhen Gerber-ftr. 13/15, Gartenhans II, v. 1. Gine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, 3. Etage, von sofort zu vermiethen. K. Schall,

Röbl. Zmm. z. verm. Marienstr. 9, II Möbl. 3. 3. verm. Tuchmacherftr. 14, pt

Bersehungshalber ift die von herrn Floischauer bis-her innegehabte Wohnung von sofort A. Wiese, Glifabethstraße 5.

Aleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, 3. Etage, an ruhige Miether zu vermiethen. Nitz, Eulmerstraße 20.

Gine Wohnung, Bromberger Borstadt, Parkstr. 6, von sosort zu vermiethen. Auskunft daselbst beim Bizewirth.

Wohnung von 6 Zimm. und 3. Zimm. in ber 1. Etage, bisher von Herrn Justigrath Trommer bewohut, ift zum 1. April 1901 zu vermiethen. A. Stephan.

Eine Wohnung, Altstädt. Markt 29, 2. Etage, von 3. resp. 4 Zimmern, Rüche zc., ist vom 1. Januar künftigen Jahres zu vermielhen. Bu erfragen bei A. Mazur-

28ohuung bes herrn Generalleutn. v. Reitzen-stein, Mellienstr. 103, parterre, zu vermiethen.

Mittelwohnung, 4 Bimmer, Babeftube und Bubehör, 2. Etage, zu vermiethen.

P. Begdon, Meustäbtischer Markt 20. Elisabethstr. 5 ein Laben mit Wohnung zu A. Wiese.

2 oder 3 Stuben, Ruche und Bubehör g. vermiethen von sofort Moder, Manerftr. 9. Maufarbenwohnung von 3 Bim., u. Rüche sogleich zu vermiethen. A. Stephan.

Wohnungen zu vermiethen. Baberftr. 4. Bu er-Marienftr. 7, I. ragen 1 fleine Stube für einz. Perion 311 verm. Coppernifusftr. 22. 2 Pferdeftälle mit Boden- und Bagengelaß jofort 3. vermiethen.
Coppernifneftr. 11. Schillerftraffe.

Am 9. November, Artushor: Künstler-Concert Goetze - Lütschg.

Herr Lütschg trat in diesem Jahre in der Philharmonie zu Berlin auf, mit geradezu kolossalem Beifall; et wurde an einem Abend 28 Mal hervorgerufen. Herr Lütschg ist geradezu ein Phänomen. Am 16. d. Mts. gab er einen Klavierabend im Bechsteinsaal zu Berlin mit überaus glänzendem künstlerischen Erfolge, hierüber demnächst Bericht im lokalen Theil dieses Blattes.

Numm. Karten 3 Mk., Stehplätze 1,25 Mk., Schülerkarten 1 Mk. bei E. F. Schwartz.

Aula des Gymnasiums.

Mur an zwei Abenden, Wittwoch, 24. u. Donnerstag 25. d. Mts., abends von 8—10 Uhr, finden die rühmlichst bekannten

Finn'schen Experimental-Demonstrationen über die Wunder der Gleftrigitat und

Optik statt. Diese glanzend ausgestatteten wiffen-ichaftlichen Demonstrationen sind für Damen- und Herren-Bublifum berechnet. Jeden Abend 75 der brillantesten Experimente, sehr viele nene Apparate, besonders die Lumiereschen Naturfarben = Photographicen. Goldene Medaille Parifer Ansstellung 1900. Un diesen zwei Abenden keine

Wiederholung. Gintrittsfarten: Rumm. 1,25 Mt., nichtunum. Sig 1 Mt., Schüter 40 Pf. — Zu beiden Abenden: Nunm. Sig 2 Mt., nichtunum. Sig 1,50 Mt., Schüfer 60 Pf. Karten find in der Schwartz'ichen Buchhandlung und abends an der Raffe

zu haben. Finn's Demonstrationen überraschen durch eine Fülle der sehrreichsten und schöusten Versuche, wie sie theisweise auch von Fachlenten noch nicht ge-sehen worden waren. Der Beluch der Borträge kann sehr warm empsohlen

Direktor Schellen, Köln a. Rh. Tanzunterricht.

Bu bem anfangs November be-ginnenben Kaufmännischen Kurfus nehme ich Anmeldungen Freitag den 26. Oktober, von 5-1/210 Uhr abends, im Thorner Sof entgegen. Elise Funk,

Balletmeifterin. Rathskeller Thorn. Ernst Barwart, Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Pa. Natived-Austern frisch eingetroffen. Vorzügl. Delikateß - Beringe, Bratheringe,

Rollmops, sowie Dillgurten J. Müller,

Mocker, Lindenstraße 5. Heute T Montag den 22. Oftober:

J. Schmidt, Grabenftr. 10. Kegelbahn

mettinach und Donnerstag zu vergeben.

Rr. 111 der "Thorner Breffe' gahrgang 1900, tauft zunid Geschäftsfielle der "Chorner Preffe".

Wer ich nell u. billig Stellung fin b. will, verlange pr. Boftarte bie Deutsche Bakangen-Boft, Eflingen. Die der Frau Amalio Noumann am 13. Sep-tember d. Is. zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück. Wocker den 18. Oktober 1900.

E. Bowitz. Die Beleidigung gegen Berrn Wondt-Schonwalbe nehme ich zurüd. Peitsch. Täglicher Ralender.

Sonntag Plentag Dienttag Plittwoch Donnerstag Freitag 1900. | - | - | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | - | 1 | 2 | 8 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | - | 1 Oftober Robbr. | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | Dezbr.

# Beilage zu Mr. 248 der "Thorner Presse"

Dienstag den 23. Oktober 1900.

Gin Mahnwort aus der Schweiz. Die "Rorrefp. des Bundes ber Land-

wirthe" ichreibt :

Rürglich hat ber schweizerische Bauernverband, ber feit furgem gur Bertretung verband, der seit kurzem zur Vertretung landwirthschaftlicher Interessen gegründet ist, seinen zweiten Jahresbericht erstattet. Aus demselben ersehen wir, daß der Berband sich auch rege an der Vorbereitung der kommenden Hatersuchung beabsichtigt, welche das ersforderliche Material an Wünschen und Antegungen der Juteressentenkreise beschaffen soll. Der Bericht schließt mit den bezeichnenden Marten.

"Mögen bie fommenben Rampfe um bie nenen Sandelsvertrage eine ftarte, wohl=

geriffete und einige Baneruschaft finden!"
Das sind genan dieselben Wünsche, welche auch die deutschen Agrarier immer wieder ihren Berussgenossen zurusen. Wögen biese Mahnworte aus ber Schweiz in den Herzen aller dentschen Landwirthe Wider-hall finden. Der Kampf ist eruft, deshalb feid einig, in der Einigkeit liegt die

#### Arbeiter und Getreidezoll.

Man schreibt uns: Auf dem jüngsten Mainzer Parteitage der Sozialbemokratie hat der Reichstagsabgeordnete Calwer eine Aenherung gethan, welche den Arbeitern zu benken geben sollte. Er sagte: "Schlieglich kann ich bei hohem Lohn auch

theuere Lebensmittel ertragen, aber einem schlecht gelohnten Arbeiter sind billige Lebens-mittel vielleicht nicht billig genug, um sie zu

Nun ist es aber eine Thatsache, bag neben billigeren Lebensmittelpreisen keine höheren Löhne bauernd befteben tonnen. Selbst einzelne Sozialbemokraten haben biefes wirthschaftliche Geset zugegeben, 3. B. Schippel, der einst in seiner Wochenschrift "Berliner Bolkstribune" am 25. November 1889 wörtlich erklärte:

"Man weiß es längst, daß billige Korn-breise billige Löhne bedenten." In der That könnten die Sozialdemokraten diese volkswirthschaftliche Thatsache längst wissen, denn kein geringerer als Karl Marx, der Bater-der Sozialdemokratie, hat sie bereits im Jahre 1849 ausgesprochen. Er sagte da=

"Das Fallen des Preises der landwirth= icaftlichen Produkte reduzirte die Löhne, nicht nur ber landwirthschaftlichen Arbeiter, fondern auch aller derer, die in der In-duftrie arbeiten oder im Handel beschäftigt

Soweit Karl Marg. Es gehört nicht Scharffinn bagn, um aus jenem Sat die Folgerung gn ziehen, bag jede Befämpfung Folgerung zu ziehen, daß jede Betandplung der Kornzölle nur auf eine Herabdrückung der Löhne hinanslänft. Berminderter Arbeitsberdienst macht sich aber im Etat des Arbeiterhaushalts stets viel empsindlicher beswertbar, als eine Getreidepreissteigerung. Die Arbeiter stehen sich nicht dort am besten, Baggersand sortgeschwemmt. Der Bagger, der die Baggersand sortgeschwemmt. Der Bagger, der die Baggersand sortgeschwemmt. Der Bagger, der die bochften verwerthen tonnen.

Der Krieg in Südafrika.

Es wird weitergefämpft! Die Nachricht, daß Lord Noberts seine Mückehr nach Eng-land mindestens bis zum Januar verschoben, hat in England viel Enttänschung verursacht

dungen bei dem Serrn Prediger Buzig zu bewirken.

• Briesen, 21. Oktober. (Landwirthschaftlicher Kreisverein.) Gestern fand die Gröffungssitzung des landwirthschaftlichen Kreisvereins für den diesziährigen Winter statt. Der Vorstende, Serr Landrath Betersen, eröffnete dieselbe mit einem Hoch auf die trog aller Migerfolge den Muth nicht sinken lassende Landwirthschaft. Herr Richter-Baskotsch wurde zum stellvertretenden Borstenden an Stelle des verstorbenen Serrn Kuhlmah-Marienhof gewählt. Dem Herrn Vorstigenden wurde der Vank der Verstammlung sir die setz zehujährige Leitung des Bereins ausgesprochen. Herr Richter-Baskotsch empfahl unter Hinden wurde der Richter-Baskotsch empfahl unter Hinden. Herr Richter-Baskotsch empfahl unter Hinden. Herr Richter Baskotsch empfahl unter Hinden geblieden sind, das in diesem Jahre in schweren Boden geblieden sind, die Beschaffung von Kibenschen. Welche in ihrer neuesten Konstruktion ganz tadelfrei arbeiten sollen und nur den Nachtheil haben, viel Zugkräfte zu beanspruchen.

† Eulm, 21. Oktober. (Verlohung. Kartosselpreis) Der Bincenz-Verein hat vom Herrn Oberpräsieden etwa 150 Schulkinder mit warmen Kleidungsfrücken des Genehmigung zur Veranskaltung einer Berlosung erhalten. Ans dem Ertrage werden etwa 150 Schulkinder mit warmen Reidungsfrücken beschiffer jeht 1,70 Mt. sir den Beutner.

† Schweg, 21. Oktober. (Verschiedenes.) Hente Morgen sand ein Ingausammenstoß bei Karlinstatt. Einige Verschieden siehen leicht verletzt sein. Der Materialschaden ist nicht unbedentend. — In Jaszch hat ein tolkunthverdächtiger Sund andere Hundesperre augeordnet. — Der Termin sir die Wahl der Wahlmänner ist auf den 31. d. Mts. seistens, 21. Oktober. (Vagagerarbeiten.) Seit keitgesett.

† Graudenz, 21. Oktober. (Vagagerarbeiten.) Seit

wo die Lebensmittel am billigsten sind, dahin an der langen Buhne bei Schöneich arbeitete, bondern dort, wo sie ihre Arbeitskraft am böchsten verwerthen können. Paggersand fortgeschwemmt. Der Bagger, der bis dahin an der langen Buhne bei Schöneich arbeitete, berläft nach einigen Tagen Grandenz, um unterhalb Renenburg zu arbeiten.

#### Thorner Bolfsluftbarkeiten im Mittelalter.

I. Das Bogel. und Ronigsichiefen. land mindestens dis zum Januar verschoben, hat in England viel Enttänschung verursacht und die Meldung von erusten Verligen von er sagte den Freiwilligen ans den Kolonien, welche Verligen Monat ihre Thätigkeit wieder beginnen und die verligen von der Kreisen kaben und die ischieden Fastluchtslistischreiten; am deinen Monat ihre Thätigkeit wieder beginnen und die Verligen vor Kreisen Verligen vor Kreisen Verligen vor Kreisen vor Kreisen verligen vor Kreisen verligen vor Kreisen vor Kreisen verligen vor Kreisen vor Kreisen verligen vor Kreisen vor Kreise In der Beit des 14. und 15. Jahrhunderte, als Thorn eine ungeahnte Blüte erreicht hatte, fodag die Stadt den ftolgen Namen "Königin der Weichfel" Urland nahmen, er hoffe, sie würden nach einem Monat ihre Thätigfelt wieder beginnen und bis zum Schlich er Africken Schlichen ist einem Monat ihre Thätigfelt wieder beginnen und bis zum Schlich er Africken Schlichen in der Armen auftretende Schlichen der Arme bleiben. — Nach einer Meldung ans Johannesdung sit eine flarke Abcheilung von dort in der Nichtung nach Dopsen und Klippen dort in der Nichtung nach Dopsen und Klippen dock in der Armen auftretende Schlichen in der Armen kannen und die die und die einer Meldung ans Durck dat am Sonnabend nach einem Meldung ans Durck dat am Sonnabend nach einem kannen einem Kannen als die einen Armen der in der Armen der in der Armen der einer Meldung ans Durck dat am Sonnabend nach einem kannen einem Kannen einem Kannen einem Konnen der einer Meldung ans Durck der kontieren der Konnen der in der Konnen der

1668 den Rath, "die löbliche und nratte Gewohn-heit des Königsschießens nicht ganz abkommen zu lassen". Bom Jahre 1698 meldet die Chronik, daß bei dem Großschießen im freien Felde der Büchsenmacher Johann Silbebrandt fowohl aus bem Rohre als ais dem groben Geschiltz den besten Schilk that, was dis dahin noch nie der Fall gewesen, weshalb er im Trinmph nach Hause geleitet wurde.

Lofalnadiriditen.

Kontrole. — Zwischen Bartholomäi und Margan reihen wurde das Königskisches abgedalten. Wer am betwen um die Konigswirder angelasser werden wolke, mußte 6 Schisse, ohne du scheie und die Scheie gebracht haben. Dieses Schießen, in die Scheiße gebracht haben. Dieses Schießen, in die Scheiße gebracht haben. Dieses Schießen wirde, die Scheißen das Acquisches des Schießen wirdes die gebracht haben. Dieses Schießen wirde die gewerblichen Kortbildungsschulen sämmtlich siedelen und insouderektit un Westen der Monarchie die gewerblichen Kortbildungsschulen sämmtlich siedelen und die gewerblichen und die konigsschießen die konigschießen die konigschießen verden nund der Schießen sind kann der gewerden und Wogaben. — Ginligs Wochen Langiam gezogenen, mit einem Vilde versehenen Schilße wurden und Wogaben. — Konigs wirden kann die geschenen sie der geschießen sind kann die geschießen sind kann die geschießen die kann die Winisterialsommissare wohnten am Donnerstag Abend fast zwei Stunden dem Unterricht in der Fortbildungsschule bei. Der Kachunterricht, wie er hier ertheilt wird, fesselte sie sehr und erntete ihre bolle Auerkennung. Ferner erschienen die Geheimräthe in der kanfmännischen Fortbildungsschule, die etwa 80 Schiller besitht, während seine von etwa 1300 Schillern besucht wird. General in der Kanfald wird. fo sprachon die Herren in der Hanshaltungsschule "Marienheim" in der Sonnenstraße vor und nahmen Kenntnig von Einrichtung und Lehrgang.

nahmen Kennting von Einrichtung und Lehrgang.

— (Ban eines Fortbildungsschulges bändes.) Wie verlautet, tressen am Dienstag den 23. d. Mts. in Thorn Kommissarien ans dem preußischen Handelss und Kinansministerium ein, um mit den zuständigen Kädtischen Behörden über den Ban eines Fortbildungsschulgebändes zu verhandeln. Die Sizung soll auf Nachmittag 3 Uhr festgesetzt sein, und sollen derselben auch die Dirigenten der diesigen Fortbildungsschulen beiwohnen.

— (Der Thorner Lehrervere in) hielt am Sonnabend im altdentschen Zinnere des Schügenshauses eine Sizung ab. Herr Handers

neuen Bensionsgeset keinen Kuten haben, nicht darben zu lassen. Auch in dieser dinsicht gedenkt man Abänderungsvorschläge zu stellen. Serr Mittelschullehrer Bähold gab noch eine humoristische Schilderung des gemüthlichen Theiles der Br.-Stargarder Versammlung. Zum Schlusse mahnte Herr Mittelschullehrer Ernhuwald zum Beitritt der Sterbekasse der Vehrer Westpreußens in Danzig. Doch wurde ihm von auderer Seite entgegengehalten, daß die Sterbekasse bentscherung wie die des Haunoverschen Beamtenvereins mehr Verreit in Berlin oder eine Lebensversicherung wie die des Haunoverschen Beamtenvereins mehr Vortseile bietet.

— (Der Berein katholischer Lehrer Ahorns und Umgegend halten Monatsversammlung ab. Der erste Borsisende Kektor Bator-Thorn erössische die Sigung mit dem Wunsche, daß die 9. Generalversammlung fatholischer Lehrer Bestpreußens zu Danzig vom 2.—5. Oktober, welcher viele Bereinsmitglieder beiwohnten, Sporn zu neuer Begeisterung und Thätigkeit in den Zweisversinen sien möge. Nach Verlesung des Krotokolls der lehten Sigung referrire Lehrer Belasnhauer liber die letzte Generalversammlung. Die Unskilhrungen fanden ungetheilten Beisall. Kektor Bator als erster Vorübender der Ingendschriften fanmission sier Westpreußen bewerkt sodam: Wir müssen und bisher nicht sest, welcher Mitsuschen und siehen wicht sest, welcher Wir müssen und haben, sester voranissitren. Es stand bisher nicht sest, welcher Mitsuschen und sieher nicht sest, welcher Mitsuschen und kaben, sester voranisstren. Es stand bisher nicht sest, welche Mitsuschen und sieher nicht sest, welcher Witsuschen und sieher nicht sest, welcher Mitsuschen und sieher nicht sest, welcher Witsuschen und sieher nicht sest, welcher Witsuschen und sieher wicht sest, welcher Witsuschen der Ausgeschland und der Geschland un Wir müssen uns, da wir die Rezenston von Ingendschriften einmal übernommen haben, sester organisten. Es stand bisher nicht sest, welche Mitglieder unseres Bereins der Ingendschriftenkommission augehören wollen, daher kam es wohl auch, daß einzelne manche Berke lange Zeit dehielten und schließlich noch unrezensirt abgaben. Es wurde daher zwecks sester Organisation ein diesbezigliches Statut berathen. Durch Unterschrift desselben erklärten sämuntliche anwesenden Mitglieder ihren Beitritt zur Kommission. Als zweiter Vorsitzender der Jugendschriftenkommission wurde Lehrer Broblewski-Thorn und als Schriftsührer Lehrer Kösing-Thorn gewählt. Die Borsihrer Lehrer Kissing-Thorn gewählt. Die Borschriften, nach welchen die einzelnen Rezensionen zu erfolgen haben, wurden nochmals in Erinnerung gebracht. Die nächste Sitzung findet am 24. November nicht im bisherigen Vereinslokale bei Kicolai, sondern wieder im Schilzenhause statt. Rektor Bator übernahm den Vortrag über das Thema. Die mittelalterlichen Mildungskötten

statt. Nektor Bator übernahm den Bortrag über das Thema: "Die mittelalterlichen Bildungsstätten des Weichsellandes." Ein Bortrag über "Sozialdemofracische Jugendschriften" ist außerdem noch angemeldet. Hiernit wurde der offizielle Theil der Sigung geschlossen.

— (Besitzwechsel.) Die Landbank in Berlin kankte von Herrn Lentnant Riebnhr das im Kreise Bosen-Oft gelegene Rittergut Dunultowo in Größe von 426 Hektar und verkanste das im Sommer d. Is. angekanste Rittergut Al-Babenz, im Kreise Rosenberg, in Größe von 187,95 Hektar, nebst den 75 Hektar des Gutes Gr.-Babenz an Herrn Karl Schröter aus Elbing. — Auch in der Mark und in Schlessen hat die Landbank in letzer Zeit größere Aukänse vorgenommen. So wurden in der Uckermark die bei Krenzlan belegenen Kittergüter Schenkenberg und Kremzow, zusammen 1280 Hetar Ackensenter und Rremzow, zusammen 1280 hektar groß, erworben und in Schlesten das Rittergut Rieder-Stonsdorf bei Hirschberg (212 hektar), welches dem Brinzen Renß gehörte, und Roselwig (1018 hektar) im Kreise Rosenberg D./Schl., den Erben des derstorbenen Bastors prim. Kutta in Bresson gehörig. Weitere Ankänse stehen unmittel-bor bebar

Eingesandt.

(Filt diesen Theil übernimmt die Schristettung nur die presgefestliche Verantwortstotett.)

Bäre es nicht möglich, den Unterricht in der kanfmännischen Fortbildungsschule in die Abendstunden von 8 bis 10 Uhr zu verlegen? Nach der neuen Berordnung sollen Lehrlinge eine Mittagsbause von 1½ Stunde haben, falls sie das Mittagsschune den 1½ Stunde haben, falls sie das Mittagsschune incht in der Behanfung des Arinzipals erschlen. Wenn nun der junge Mann um 1 Uhr oder oft um 1½ Uhr zu Tisch geht — früher past es des lebhafteren Geschäfts wegen hänsig nicht —, dann kommt er bei Einhaltung der gesehlich vores des lebhafteren Geschäfts wegen hänsig nicht —, dann kommt er bei Einhaltung der gesetlich vorgeschriebenen Mittagspause von 1½. Stunde so um 2½, oder 3 Uhr wieder in das Geschäft, um flugs um 3 Uhr wieder anf 2 Stunden zu verschwinden, denn an drei Tagen in der Woche muß er von 3 bis 5 Uhr nachmittags in die kaufmännische Fortbildungsschule geben. Auf diese Weise wird der Lehrling dreimal wöchentlich, jedesmal ohne Unterbrechung, hintereinander 3½. Stunden dem Geschäft entzogen. Diese ist denn doch kaum angängig und Abhilse dringend nothwendig. Da wäre es wost angebracht, die Unterrichtsssftunden in der kausmännischen Fortbildungsschule auf die Abendzeit von 8 bis 10 Uhr zu verlegen. auf die Abendzeit von 8 bis 10 Uhr zu verlegen. A. D. B.

#### Bilder aus dem Berliner Thier= garten. (Nachbrud verboten.)

3. Abschieb.

Run ift es Berbft geworden, aber was filr ein Berbit! Bie, wenn man bon einem Lehrgegenftand) an ber Berliner Unieinmal seine ganze Glut in diesen Berbsttagen aus. Goldiger Sonnenschein flimmert auf dem röthlichen Lanb und gieht lange Rurfes für Mergte. Schatten über die Wege und die lichtgrünen Franen find beschäftigt, diese noch spärlichen Innern des weiten Bartes.

zusammen unter einem eisigen Weh, gilt es birge prangte auch die hohe Eule seit (Neunfacher Mord.) Im russischen ertheilt boch für lange Beit, wenn nicht sogar für Montag früh im winterlichen Gewande. — Convernement Jekaternoslaw, im Dorfe ponfrei.

So plötlich ift bas Ungliick über ihn ge= kommen. Bor einer Woche erst hatte er seiner heimlich Berlobten freudestrahlend die Mittheilung gemacht, daß das Gemälde, auf welches er seine größten Hoffnungen gesett, von dem bekanntesten Kunstfalon zur Aus-ftellung angenommen worden sei und daran die Erwartung gefnüpft, damit bem er- urtheilt worden. sehnten Ziele, offiziell um Elly's Sand

eine von einem der gefürchtetsten Kritifer dem Bahnhofe Champs Elyfees ein Unfall verfaßte Motiz gegangen, die ihn und fein ftatt, indem der eine Bug in dem Angenblick Bert der Lächerlichkeit preisgab und damit ber Ginfahrt in den Bahnhof Place be la für alle Beit vernichtete. Außer sich vor Schmerz und Born, war er fofort gu dem und auf den nachfolgenden Bug ftieg. Urheber diefer Rotiz geeilt und hatte ibn Ginige Berfonen murden leicht verlett. aufgeforbert, fich mit ihm gu fchlagen, was Nach weiteren Ermittelungen wurden bei dem Kritifer jedoch nur eine spöttisch ab- dem Eisenbahnunfall etwa 15 Bersonen lehnende Bemerkung entlockte. Das brachte verlet, darunter drei schwer. Der Berkehr ben jungen Rünftler vollends aus der Faffung ; ift unterbrochen. er vergaß fich felbft und jede Rudficht und schleuderte bem alten Herrn Worte ins Geficht, die ihm unweigerlich eine Beleibigungs- ber wolkenfegelnden Luftschiffe erfährt ber flage eintragen muffen.

Um den für ihn daraus entftehenden Eventualitäten zu entgehen, bleibt ibm nichts Baris mit fieberhafter Thätigkeit betrieben übrig, als alle Beziehungen in der Heimat wird. Bisher hatte fich keiner der Aerostaten Eventualitäten gu entgeben, bleibt ihm nichts nenes Leben gu beginnen. Rur Abichied in welchem der Luftschiffer mit feinem Gewill er noch nehmen von ihr, feiner Elly; er hat fie in einem kurzen Billet flehentlich um eine Bufammentunft für biefen Rachwird? Db fie vielleicht Runde bat von dem forber an erfeten, bon genan ber Art und Borgefallenen und ihn gleich ben anderen jett verachtet?

Er stöhnt gequält auf und geht rascher seines Weges nach der Spreeschleuse zu, wo tenil-Brücke in Paris, fern vom Getümmel er sie erwarten will. Wie entsetlich träge und beinabe unbeachtet von der Menge

(Durch Ranch erstickt.)

brungenen Rauch erftict.

(Maffage als felbftftanbiger geliebten Besen scheiden muß und ihm immer versität tritt jeht zum ersten Male auf. ergreifen die Seele, wenn man vom oberen noch ein lettes und allerlettes Lebewohl Das schwarze Brett der medizinischen Fakul- Deck des noch namenlosen kräftigen "Seglers sagt, so zögert der Sommer, sich von der tät enthält die Ankündigung von zwei der Lüfte" vorlänfige Ausschan hält. Wäre schwen Erde zu trennen und strömt noch Massagekursen für das Wintersemester es möglich, daß man einst, in kommender 1900/1901, und zwar eines Halbjahres: Zeit, an derselben Stelle, aber hoch in die furses für Studirende und einmonatlichen Wolfen gehoben und mit der Schnelligkeit

(Der erfte Schnee) im Barg ift am Rasenflächen. Auf dem Bafferspiegel des Sonntag Abend gefallen. Bei Elbingerode Renen Gees tummeln fich Schaaren von war Montag Morgen die Erde mit einer verschwindende Erde wird werfen konnen? Und Wildenten und wenn ein Windhauch die Luft leichten Schneedecke überzogen. Die Sohne- wann wird die erfte Auffahrt dieses neuen, bewegt, fo fällt leife, langfam bier und ba flippen haben ein echtes Binterfleid angeein weltes Blatt von Banmen und Stranchern. nommen. Das Thermometer ift auf + 2 Grad R. gefunten. - Unf bem Ramm des Ballon feinen Flug durch die Bolten wirt-Bengen bes nahenden Binters gusammengu= Riefengebirges herrschte am Montag bei lich nehmen . und gehorsam dem Stener-3 bis 5 Grad Kälte ein heftiges Schnee- apparat folgen wird, das demonstrirt der treiben. Mittags konnte eine Schneebecke Erfinder gern feinem Besucher, indem er harten; fonft ift es ftill und menschenleer im 3 bis 5 Grad Ralte ein heftiges Schnee-Sans Brede fucht heute jum letten Male von 6 bis 12 Centimeter gemeffen werden. vor ihm ein wingiges Arbild feines Ballonden Thiergarten auf, der Zeuge seines In den am Fuße des Gebirges gelegenen riesen auffliegen und durch das Zimmer Liebesglückes gewesen. Auch in ihm ist es Ortschaften, in Schreiberhau, Hain u. f. w., knischiren läßt, worauf das kleine Ding, von Berbft, aber fein fo heiterer, sonniger Berbft ftieg das Thermometer während des gangen einem Uhrwerk getrieben, genan alle Mawie in der Ratur; fein Berg frampft fich Tages faum über Rull. Wie das Riefenge- nöber des großen im kleinen vollführt.

(Doppelhinrichtung.) In wurden am Dienftag burch ben Scharfrichter amten und brei Schreiber. Es war auf Die Stiller-Stuttgart mittelft Fallbeiles zwei Gemeindekaffe ein Ranb geplant, und 1050 Arbeiter hingerichtet. Diese waren vom Rubel fielen ben Mördern in die Sande. Schwurgericht wegen Raubmordes, begangen am 30. Juni 1899 an zwei alten Damen gu wird aus ber ruffifchen Feftungsftadt Breft-

(Cifenbahuunfall.) Freitag Borwerben zu dürsen, endlich näher zu rücken. mittagfand auf der Paviser Stadtbahn zwischen Und dann war durch die Tagesblätter dem Bahnhofe Place de la Concorde und Concorde etwa hundert Meter gurudfuhr

(Ein Segler ber Lufte.) Ginen gewaltigen Fortschritt in der Ausriftung gegenwärtige Stand ber Dinge burch ben Ban bes Rozeschen Luftschiffes, ber eben in an löfen und drüben jenseits des Dzeans ein von dem einfachen Tragforbe losfagen können, pace Blat findet und in primitivfter Beife die Fahrt gurudlegt. M. Roze ift der erfte, ber es unternimmt, das schwante Rohrgemittag gebeten - ob fie wohl tommen flecht durch einen richtigen feften Schiffs-Ausstattung, wie er in Millionen von Exemplaren die Meere burcheilt. In einem riefigen Gebande in ber Rahe ber Argen-Drei bestimmt. Das Steigen und Fallen des 23. Oktober: Sonn-Aufgang 6.4i Uhr. Sonn-Mufgang 6.4i Uhr. Rinder im Alter von einem, drei und vier Luftschiffes wird weder burch Gas noch Jahren, die infolge Bohnnugswechsels der Ballaft bewerkstelligt, fondern einzig und Eltern fich in einem Zimmer gu Siegburg allein burch bie Schrauben. Gine Schiffsallein befanden, wurden bei der Rudfehr treppe führt vom Ded auf die Rommando= ber Eltern todt aufgefunden; fie waren durch brude, bon wo aus der Rapitan bei heiterem ben aus bem Ramin ins Bimmer einge- Wetter bas Fahrzeng birigirt. Für ungünftige Witterung hat er einen abgefchloffenen Ranm mit einem Angling gur Berfügung. Belde unbefdreiblichen Gefühle eines Gifenbahnzuges bahingeführt, Die Blide binauf gum himmel, binuber in den unendlichen Beltraum, binab auf die tief unten eigenartiges Luftfeglers ftattfinden? Bahrscheinlich in nicht allzuferner Zeit. Daß ber

anftigen Geschlechter sicheranftellen. Wichtiger immer, von der Geliebten, vom Baterlande, zu Möngebirge hat am Dienstag ein Nowaiwawoneck, haben unbekannte Mörder erscheint es, die jezigen Wittven, die don dem von allem zu scheiben, was ihm werth und barben zu lassen. Auch in dieser Sinsischt gedenkt it.

Im Möngebirge hat am Dienstag ein Nowaiwawoneck, haben unbekannte Mörder von allem zu scheiben, was ihm werth und barben zu lassen. Die Bergeshänder und schneesten um's Leben gebracht und tragen eine dicke, weiße Schneesennbe. von allem zu scheiben, was ihm werth und Schneeftnem getobt. Die Bergeshandter nenn Personen um's Leben gebracht und thener ift. gwei Rinder, ben Bachter, einen Stenerbe-

(Ginefurchtbare Fenersbrunft) Reichersberg bei Diedenhofen, zum Tode ver- Litowat gemeldet. Zwei ganze Stadttheile urtheilt worden. Der materielle Schaden ift febr bedentend. Gechs Berfonen find, wie man ber "D. 28." meldet, bei ber Rettung ihrer Sabe in ben Flammen umgekommen.

Berantwortlich für den Inhalt: Deinr. Bartmann in Thorn.

Amtlice Rotirungen der Danziger Produtten-Börfe

bom Somabend den 20. Oktober 1900. Hür Getreide, Hölfenfrikate und Delsaaten werden außer den notirten Areisen 2 Mark ber Tonne sogenannte Kaktorei-Brodisson nsancemäßia vom Känser an den Berkänser dergistet. Beizen der Tonne von 1000 Kiloar. inländ. hochbunt und weiß 766—807 Gr. 150 bis 1531/2 Mk., inländ. bunt 740—777 Gr. 143—146 Mk., inländ. roth 766—799 Gr. 144

143—146 Mt., inland. roth 766—799 Sr. 144 bis 149 Mt., transito roth 777 Sr. 118 Mt. Woggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Sr. Kormalgewicht inländ. grobkörnig 744 bis 768 Sr. 123—125 Mt. Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. große 638—686 Sr. 128—131 Mt., transito ohne Gewicht 92 Mt.

Erbfen ber Conne von 1000 Kiloge, transito weiße 118 Mt., transito Biktoria- 153 Mt.

Safer ber Toune von 1000 Kiloge, inländ. 124 Mt. Rleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,25-4,421/2 Mt., Roggen- 4,40-4,50 Mt.

Rohzucker per 50 Kilogr. Tendenz: nach ftetig ruhiger. Rendement 88° Transitbreis franco Renfahrwasser 9,40 Mk. inkl. Sack Gd.

Samburg. 20. Ottober. Ribbi fest, loto 66. — Kaffee ruhig, Umfat 2500 Sact. — Betroleum ruhig, Standard white loto 6,85. — Better: bewölft, regendrohend.

Mond-Anfgang 6.38 Uhr. Mond-Unterg. 4.24 Uhr.

Die Sonchongs der 1900er Thee-Ernte sollen laut Bericht der bek. Importsirma Wessmer von gang vorzäglicher Qualität sein. Da dies seit vielen Jahren nicht mehr der Fall war, so dürste es Kenner interessiren, daß diese Sorte Mehmers Thee in den bek. Verkanssstellen a Mt. 1.— pro Backet erhältlich ist.

## Jeder Familienvater

follte barauf feben, bag feine Fran und Töchier im Intereffe ihrer Gesundheit nur Mieder oder Corsets mit



Herkules-Spiral-Federn D. R.-P. 76 912 Wagener & Schilling Oborkaufungen agen. Diese Einlagen sind nach ffen Geiten biegfam, ungerbrechlich und roftfrei. Man verlange ausdrücklich nur Corsets oder Mieder mit Stempel: Wagener & Schilling'sche Herkules-Spiral-Einlagen, oder Herkules-Spiralen D. R.-P. 76 912. Ueberali zu haben.

Die Ausfunftei 23. Schimmelpfeng in Berlin W., Charlottenstr. 23, Amsterdam, Bruffel, London, Paris, Bien, Burich u. f. w. (900 Angestellte), in Amerika und Auftralien vertreten burch The Bradstreet Company, ertheilt taufmannische Austunfte. Jahresbericht und Tarif 208. gönigl. Preuß. Glaffenlotterie. 4. Rlaffe. Biehnng am 20. Ottober 1900. (Borm.) Rur Die Gewinne fiber 220 Mt. find in Parenthefen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.=A. t. 8.)

(2) The Schult. 4. C. 208 1. 6.)

13 108 32 319 482 547 808 22 909 1019 126 89 217

75 422 81 713 819 53 2170 248 59 317 20 29 30 552

(3000) 628 32 747 827 940 60 3087 125 204 75 336

99 475 803 963 4029 38 215 37 353 603 27 35 64

(1000) 964 81 (1000) 5120 29 217 27 301 492 (1000)

538 645 (1000) 72 734 803 19 938 55 6209 541 661 835

79 955 7070 71 (3000) 174 232 44 358 439 (500) 46

737 75 936 8082 (5000) 154 208 312 (1000) 522 93

624 49 719 22 879 910 50 (500) 9042 58 182 93 223

528 602 77 907

71 272 358 498 514 802 33058 183 (000) 369 4/3
40665 77 717 20 51 823 95 41137 355 477 518
55 609 67 951 42145 259 369 75 472 661 788 801 70
43081 213 52 70 577 893 44057 127 245 353 68 430
587 607 709 835 926 45108 227 493 662 758 87
46049 77 188 (500) 373 572 639 716 80 98 872
47105 (3000) 64 240 54 395 425 894 906 47 87
48045 223 326 57 66 (300) 580 33 55 642 47 (3000)
893 991 49146 216 98 452 536 78 686 773 851

188034 56 127 67 740 956 69 189112 301 404 26 048 731 34 807 910 190001 83 149 70 76 264 348 418 28 671 874 87 191226 498 643 192047 80 393 485 599 824 924 924 923 500 613 17 28 79 914 194312 (500) 67 617 77 970 105015 61 73 207 23 797 196264 502 674 107270 382 406 28 80 (3000) 699 755 883 976 93 198021 63 189 592 787 88 948 199195 369 459 (300) 786 837 55 56 76 200058 161 (1000) 362 97 504 70 635 36 76 809 44 935 201062 285 (1000) 326 83 (1000) 401 535 791 (300) 908 41 48 202033 44 242 456 646 47 957 (300) 203071 165 67 354 (500) 78 556 619 752 92 950 204023 294

985 201062 285 (1000) 326 83 (1000) 401 535 791 (300) 908 41 48 202033 44 242 456 646 47 957 (300) 203071 105 67 354 (500) 78 556 619 752 92 950 204023 294 303 16 401 10 43 44 616 853 71 904 205000 84 238 50 343 405 (300) 638 78 732 69 87 802 14 62 933 89 20 6116 235 319 99 567 82 207002 52 (300) 160 286 987 209001 246 (1000) 307 98 534 699 716 915 (1000) 210 92 35 90 365 (3000) 510 666 81 866 (1000) 210 92 486 587 613 54 85 913 213021 73 166 536 49 73 802 971 99 (300) 214089 143 95 387 (3000) 453 87 89 (500) 542 43 631 90 735 (3000) 845 78 215083 162 79 83 84 286 411 (1000) 651 74 216060 456 532 78 638 705 21 44 977 92 (500) 217018 118 290 331 59 66 497 (500) 561 66 618 (500) 805 56 (3000) 80 218237 95 99 619 29 61 994 219054 203 311 575 660 89 712 90 852 220025 133 294 476 89 591 754 827 221041 179 203 373 625 81 711 56 90 222050 (3000) 213 50 (1000) 457 90 (300) 616 69 (3000) 734 67 849 224202 55 61 82 (3000) 88 383 (500) 95 435 (3000) 504 (500) 605 967 225547 72 (1000) 88

203. Königl. Prenß. Maffenlotteric. 4. Rlaffe. Biehung am 20. Dtiober 1900. (Radm.)

4. Rlasse. Ziehung am 20. Ottober 1900. (Nachm.) Aur die Gewinne über 220 Mr. sind in Barenthesen beigesügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. s. d. 28 e 206 331 41 419 (1000) 64 556 610 41 726 36 (300) 62 950 73 2011 53 69 84 290 478 646 733 3166 216 31 41 79 (500) 310 (300) 53 96 494 747 865 934 4154 227 85 732 64 865 5190 368 491 626 48 90 729 857 71 969 77 G173 298 316 36 90 453 67 85 507 8 (3000) 62 78 87 633 733 88 7249 416 514 774 847 962 8350 (300) 419 514 27 701 904 5 9047 152 234 35 92 327 97 772 943 (1000)

514 27 701 904 5 9047 152 234 35 92 327 97 772 943 (10 000)

10123 326 536 (300) 57 636 782 873 977 11463 64 746 82 (1000) 90 943 12085 (1000) 129 266 (1000) 74 (500) 319 56 535 796 (1000) 13275 79 90 411 77 954 56 (1000) 14492 672 824 938 15015 266 77 323 44 59 480 507 874 16004 46 69 100 12 22 218 34 99 320 598 684 755 924 57 17007 149 (1000) 229 31 46 405 6 19 557 617 87 88 738 78 18012 19 103 9 41 225 577 621 83 737 87 (300) 974 19085 118 36 49 200 521 52 80 648 20103 (300) 94 265 680 91 (3000) 833 46 21047 147 317 414 62 585 676 960 22233 (3000) 93 355 541 634 974 23 195 342 403 74 523 24039 56 (3000) 191 268 350 472 575 766 800 55 77 98 943 25053 209 908 27 63 26156 462 86 505 649 53 757 820 95 922 94 27331 62 70 526 990 28669 927 (300) 73 (10000)

908 27 63 **26**156 462 86 505 649 53 757 820 95 922 94 **27**331 62 70 526 990 **28**669 927 (300) **73 (10000) 29**219 360 607 926 **30**057 317 37 39 553 604 868 82 **31**029 99 434 82 637 (300) 847 59 954 **32**006 40 91 238 374 443 98 556 625 798 874 928 **33**102 31 64 378 (1000) 850 932 70 79 **3**4053 110 46 93 (300) 384 538 730 44 79 940 92 **35**167 (300) 90 370 76 400 555 (300) 631 887 946 54 70 **36**116 60 292 387 (300) 414 514 39 82 (300) 644 (300) 705 37 849 (500) **37**026 173 238 325 799 816 91 (500) **38**203 (500) 24 538 760 (500) **39**106 87 463 96 506 860 72

(300) 705 37 849 (500) 37026 173 283 325 799 816 91 (500) 38203 (500) 24 538 760 (500) 39106 87 463 96 506 860 72 40) 59 237 303 82 442 516 33 606 (300) 25 68 80 763 84 41081 147 202 25 (500) 425 592 727 860 907 10 70 89 42048 53 64 144 220 325 643 73 892 43142 93 (500) 388 90 540 65 788 44036 114 32 345 79 756 841 (500) 97 45318 530 616 729 86 862 46004 90 104 224 56 91 669 749 942 50 47037 90 263 91 (3000) 515 623 (1000) 26 (3000) 814 911 48160 254 76 313 96 448 86 93 629 751 (1000) 912 (3000) 81 (3000) 81 623 (1000) 26 (3000) 8963 87 (500) 51044 113 206 56 64 93 (500) 306 14 447 97 562 66 609 30 795 (1000) 840 945 52148 288 347 89 474 611 700 864 918 28 53132 398 523 54 638 750 862 54011 63 278 (1000) 817 558 968 (500) 55041 72 230 48 659 76 95 760 848 56023 46 55 106 75 210 320 34 520 919 26 32 66 57041 126 235 338 72 (500) 573 685 706 913 (3000) 17 76 58052 155 86 871 972 59022 314 61 530 (8000) 52 64 98 814 60002 48 285 373 704 843 77 944 46 73 61055 208 346 400 89 569 620 757 872 910 99 62127 450 601 881 91 63062 195 350 612 (1000) 89 716 19 34 64041 136 41 74 472 80 531 97 674 706 23 83 914 56 65079 122 802 44 59 (3000) 194 86 590 668 829 81 99 6800

122 802 44 59 (3000) 945 82 66096 299 407 14 38 779 813 67020 158 436 590 666 829 81 920 68001 82 352 402 525 703 24 69102 42 255 (300) 388 531

601 55 (1000) 766

70022 23 80 94 103 58 76 230 451 (3000) 841 44
940 71150 223 329 542 622 (500) 60 (300) 718 85 951
72035 (300) 299 632 (3000) 732 66 856 982 (1000)
73150 271 454 599 670 780 71 876 (300) 88 74001 4
(3000) 64 84 158 338 53 61 81 446 97 574 616 72
761 68 639 957 61 75098 162 (1000) 82 86 269 (500)
70 325 37 489 704 (300) 76 858 76001 10 45 105 337
(1000) 48 478 579 695 (1000) 732 825 22 927 (1000)
77051 (3000) 74 114 291 99 305 66 91 (300) 412 24
575 601 967 78033 166 277 307 12 (3000) 93 496
582 (300) 703 894 79197 221 42 (300) 505 689 716 896
80022 82 210 31 455 647 830 79 (500) 83 97 81088
137 75 290 374 497 516 620 829 48 923 55 82100
273 483 (3000) 558 681 965 83081 (3000) 101 6

110 (300) 322 463 635 717 862 90 117008 41 316 51 517 663 (3000) 72 740 918 24 98 118092 125 53 258 80 616 (1000) 119010 397 441 586 675 736 812 120145 325 407 528 72 623 724 82 964 121039 (300) 48 174 382 585 630 51 706 45 63 872 (300) 73 919 (3000) 122200 576 (1000) 608 9 920 24 123022 91 151 76 262 93 493 (1000) 512 19 (1000) 716 (1000) 894 950 124011 301 (300) 11 460 565 89 706 903 125031 32 180 463 550 673 (3000) 740 63 68 71 126065 102 37 568 631 748 (1000) 81 852 965 127007 184 219 593 614 15 129060 84 122 349 465 (300) 511 698 748 884 967 92 129385 422 (1000) 528 688 997 130000 22 82 105 75 392 414 46 (3000) 643 768 (1000) 78 (1000) 995 131240 478 672 861 132003 67 95 293 99 385 456 93 586 618 41 831 97 133025 28 64 288 415 39 80 (500) 602 32 715 134005 6 115 294 379 509 59 (300) 623 85 826 33 59 67 81 901 42 99 125165 386 447 67 70 136081 383 93 95 784 137027 269 91 331 74 (500) 506 636 726 51 810 917 (3000) 138279 312 532 42 46 84 749 853 943 50 139021 25 109 (300) 299 330 59 68 506 (300) 680 (500) 724 804 81 961

804 8ì 961
140034 129 32 235 51 386 416 (300) 704 13 69 88
892 141015 25 49 84 94 (300) 285 317 541 659 73
722 (500) 850 98 (500) 949 142007 74 443 80 646
778 (3000) 921 76 143097 216 (1000) 453 621 27 51
804 95 955 144057 59 92 114 16 84 215 93 401 (1000)
49 510 42 145090 103 61 69 238 322 (300) 33 470
522 650 707 33 (8000) 43 54 63 888 933 42 (1000)
146157 (500) 313 422 507 61 837 46 939 147304 29
87 456 780 955 148171 297 345 (500) 461 81 718

451 616 76 791 93 806 56 944 189035 370 618 59 795

843 987

190041 53 65 192 243 557 658 77 707 (500) 93 968

89 191138 215 36 87 444 540 833 45 50 958 192293

355 405 54 94 515 601 5 739 801 (300) 73 99 193078

234 82 306 672 104118 76 224 524 719 48 806 7 52

70 962 195041 187 287 442 (500) 596 (300) 618 88 847

(3000) 930 196051 150 62 223 26 452 54 564 612

95 757 944 66 197274 (1000) 362 636 80 (3000) 724

89 845 93 97 198005 20 229 85 96 336 571 631 87 99

801 979 199206 529 45 760 93 810 39 79 903

200254 65 (500) 84 88 (300) 580 630 50 741 (300)

95 773 889 202416 66 523 (1000) 633 203151 201 44

243 73 (3300) 406 29 66 604 916 48 72 73 204033 146

224 49 755 952 99 205070 423 (300) 576 94 830 954

206104 224 57 62 674 96 883 905 207291 349 84 569

(300) 811 945 70 208200 3 93 383 430 557 79 810 986

95 209027 98 186 248 (500) 56 (300) 385 427 664 811

209027 98 186 248 (500) 56 (300) 385 427 664 811

65 925 35
210093 241 £405 527 83 (300) 628 77 704 57 859
211043 58 306 516 713 20 48] 843 212102 373 411
(300) 84 557 750 863 86 990 213071 161 239 304
(5000) 14 80 411 697| 792 214054 165 239 65 375
520 67 611 865 67 89 938 (300) 215169 408 780 902
74 216035 143 274 328 37 404 7 45 517 689 (500)
784 819 217029 36 164 65 427 60 545 604 (1000) 20
53 63 712 98 959 218086 137 210 631 759 63 219052
175 343 (1000) 630 715 22 93 815 79 (3000) 949
220256 79 345 (3000) 441 563 643 757 842 985
(500) 221053 235 57 343 (500) 95 417 60 (1000) 510
41 616 74 837 222194 299 637 802 223026 132 570
602 750 850 73 (3000) 224011 (3000) 41 149 (500)
235 66 806 914 72 225046 48 141 371 422 542 43 71

311 Seminator Derbiteben: 1 Sem. a 500 000 Mt. 2 a 200 000 Mt., 2 a 150 000 Mt., 2 a 100 000 Mt., 1 a 40 000 Mt., 1 a 40 000 Mt., 10 a 30 000 Mt., 25 a 15 000 Mt., 46 a 10 000 Mt., 96 a 5000 Mt., 1396 a 3000 Mt., 1469 a 1000 Mt., 752 a 500 Mt.

#### Bekanntmachung.

Die am 1. b. Mts. fällig gewesenen und noch rudftanbigen Diethe- und Bachtzinfen für ftabtifche Grunbftude, Bläte, Lagerschuppen, Rathhausge. wölbe und Nutungen aller Art, sowie Erbzins- und Canon Betrage, Aner-tennungsgebühren, Fenerversicherungs beitrage u. f. w. find gur Bermeibung ber Rlage und ber fonftigen vertrag lich vorbehaltenen Zwangsmaßregeln nunmehr innerhalb 8 Tagen an bie betreffenben ftabtischen Raffe gu ent-

Thorn ben 16. Oftober 1900. Der Magistrat.

Die Malerarbeiten für den Kreisständehaus - Neubau sollen in einem Lose bergeben werden. Zeichnungen, Bedingungen und Berdingungsformulare liegen im Banbureau Ecke Maner- und Walftraße zur Einsicht aus; letzere können gegen Erstattung der Schreibgebühren von dort bezogen werben.

ber Schreibgebiger.

bezogen werben.

Angebote sind verschlossen und verstegelt bis Dienstag den 30.
b. Mts., vormittags 11 Uhr, im Bureau des Kreis - Ansschusses, Heiligegeiststraße Nr. 11, abzusehen.

Thorn den 20. Ottober 1900. Der Kreiß-Ausschufz. von Schwerin.

н. Норре geb. Kind. Damen - Frifir- u. Champoonir-Galon Breitestrasse Nr. 32, 1,

gegenüber herrn Raufmann Seelig. 2 f. möbl. Borberz. hochp. f. v. fof. au verm. Klosterstr. 20, links.

Beidenvertauf auf der Ziegeleifämbe der Stadt Thorn.

6 " " " 6,40 ", m Berkaufstermin auf " 5,80 ", gaven wir en

Dienstag den 23. Ottober d. 38.

nachmittags 2° Uhr,
an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Kauslustige mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen auch vorher im MagistratsBurean I (Rathhaus 1 Treppe) eingesehen bezw. von demselben gegen Erstattung von 0,40 Mt. Schreibgebühren bezogen werden können.

Der hilfssörster herr Nasport zu Thorn ist angewiesen, auf Wunsch
ber Kanslussigen die Parzellen jederzeit vorher vorzuzeigen.

Bersammlungsort zum Verkauf am 23. Oktober 2° Uhr im "LiegeleiMalkaus"

Gafthaus".

Thorn ben 5. Oftober 1900. Der Magistrat.

Das zur Paul Foorster'schen Konkursmasse gehörige Baarenlager, bestehend aus: Cold- und Silberwaaren,

Herren- u. Damenuhren, Uhrketten, Ringen, Brochen, sowie Regulateure und Wanduhren etc.

soll mit der Labeneinrichtung im ganzen verkauft werden. Gerichtliche Taxe Wit. 4546,77. Berschlossene schriftliche Angebote nebst einer Bietungskantion von Mt. 600 sind spätestens im Termin am 25. 5. Mts., vormittags 10 the bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Besichtigung des Lagers an den Wochentagen von 9–12 Uhr vorm. und 3–5 Uhr nachm.
Die Verkanfsbedingungen liegen im Geschäftslokal, Neustädt.

Martt 11, gur Ginficht ans.

Paul Engler, Konfursberwalter.

öbl. Zimmer f. 1—2 Herren m. auch ohne Rension billig zu b. Segterstraße 6. Näheres bei herrn Viorrath, Kellerrestaurant.

Schulftrake 3 eine Wohnung von 4 Bimm. nebft Bubehör von fofort zu berm.



Eine herrschaftliche Bohnung bestehend ans 7 Zimmern, Babestube 9 Zimmer und allems Zubehör, zu und allem Zubehör, auch Pferbestall, vermiethen. F. Wogner, Baderstrafie 6, ift von fo for i Heinrich Netz.

Versetzungshalber ift bie von herrn Sauptmann Boll-mann innegehabte Bohnung, be-

stehend aus 5 Zimmern nebst Babe-finbe und Nebenräumen, Brombergerftrage 46 gu vermiethen. Hinz. Mobl. Bimmer fofort gu vermiethen Tuchmacherftr. 5, pt. r.

Berrichaftliche Bohnung,

Brombergerftrage 62.

Berfehungshalber ist die Wohnung von Herrn Major Golden, Gerstenstr. 16, 2. Etage 4 Bimmer, Balton, Entree und Bu-behör, renovirt ju vermiethen. 1. Etage, 3 Bimmer, Entree und Bubehor auch von fogleich zu vermiethen. Bu erfragen Gerechteftr. 9.

Mobl. Bimmer gu vermiethen Schillerftr. 4, III. Zugluft - Abschließer für Genfter und Thuren, Original-Etiquett "Germania". gesetzlich gesehützt, empfiehlt J. Sellner.

Feinsten, diesjährigen Schleuder-Blütenhonig empfiehlt Carl Sakriss,

Tapetenhandlung.

Schuhmacherftrage. wei u. ein g. möbl. Bim. mit auch ohne Burichengelaß z. verm. Tuchmacherftr. 4, II.



# Franz Loch, Möbel-, Spiegel-, Polsterwaaren-Lager,



Soldene und silberne S Caschenubren.

Walther Kolinski, Juwelier,

Gerberstr. 33-35 Thorn Gerberstr. 33-35.

Modernes Lager. nur neueste Muster. Streng reell; billigste Preise.



Margarete Leick, gepr. Handarbeitslehrerin, Brüdenstraße 16, I, ertheilt Unterricht in allen Handarbeiten, einfachen und feinen Runftarbeiten in neuem Stil.

Uebernehme die Anfertigung feiner Stickereien, Rameneinsticken, Stickereien . Wäschenähen.

Unterricht in der

Aunithandarbeit wird ertheilt und Mufter werben auf-

Auguste u. Margarethe Prieb,

Tuchmacherstr. 5, III links. Adam Kaczmarkiewicz'sche einzige echte altrenommirte

Sauptetabliffement

für chem. Reinigung von herren- und Damengarderoben 2c. Annahme, Wohnung u. Werftätte: Thorn, nur Gerberstr. 13 15, neben ber Tochterschule und Bürger-

Gummiwaaren jeber Art. Preislifte gegen 10 Pf. Porto. W. H. Mielek, Frankfurt a. M.

neueste Muster, in grösste Auswahl billigst bei

L. Zahn,

Coppernikusstr. Nr. 39 Alle Mufter feine, weiße u. farbige Rachelofen besten Fabrifats, feuerfest und haarriffrei, mit ben neueften Berzierungen, Ginfassungen und Mittelfimfen, ferner Ramine und alle Mufter altbeutiche Defen halt ftets auf Lager und empfiehlt billig

Leopold Müller, Brudenftraße 24.

Eine gut möbl. Bohnung mit Burschengelaß von sosort zu ver miethen Reuft. Markt 19, 11.

**染水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水水** Coiffeur 8 Culmerstrasse 8. Moderne Frisir- und Shampoonir - Salons für Damen und Herren. Anerkannt erstklassige Bedienung. Atelier für künstliche Haararbeiten jeder Art.

**经验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验** Unenthehrliches, altbekanntes Haus- und

Volksmittel!

Vortheilhafte Bezugsquelle für Toilette-Artikel.

e many

# Mariazeller

# Magentropfen

bortessssien. Des Magens, übelvischendem Athem. Elähung, sauem Jussabsen, Sodwache des Magens, übelvischendem Athem. Elähung, sauem Jussabsen, Sodwennen, übermäßiger Achleimproduction, Ekel und Sebreahen. Magenkeaupst, dartleidigkeit der Verkopfung. And die Nortsbigkeit der Verkopfung. And die Nortsbigkeit der Verkopfung. And die Nortsbigkeit der Nerkopfung. And die Nortsbigkeit der Verkopfung. And die Nortsbigkeit der Nachtendem die hierarigies Mittel erprobt.

Bei genannten Krantheiten haben sich die Martazeller Magenerben seit vielen Jahren auf das Beste bemährt, was Junderte von Zeugnissen besätigen. Breis einer Flasse sant Gebrauchsanweisung 80 Kf. Doppelssache M. 1.40. Central-Versandt durch Apotheter Carl Brady, Apothete "Jum König von Ungarn", Plein, l. Fleischnartt.

Die Martaseller Magentraufen sind echt zu haben:

Die Martageller Wagentropfen find echt au baben:

Bereitungsvorzehrift. Unie. Coriander., genhei-Smun, bon febem ein und bedwiettel Erm., weiben groß zerfoßen in 1000 Grm. obereit. Weinhrit der Lage hindurch digeriet (auszeitangt), sohann hieden 800 Grm. abbestititet. In dem sie gewonnenen. Schildar werden Alos 16 Grm. feener Bimmiteinde, Whyrebe, reihes Sandelhoft, Calmie. Enjian-, Mhadarber-Jwillerburgel ie ein und bewisiertel Grm. insgesammt geod zerfteinert 8 Tage hindurch digeriet (auszelaugt), sohann gut ausgehreft und kleriet. Product 750 Grm.

Musverkauf!

Um unser Lager an Holzmaterialien zu räumen, verkausen wir zu änßerst billigen Breisen alle Sorten Bretter und Bohlen,

Schaalbretter, befanmt und unbefanmt, / in Riefer Kanthölzer, Pappleiften,

Manerlatten, ferner: beste trockene Pappelbohlen und trockene Erlen-Bretter und Bohlen in bester Qualität, sowie tadellose mehrjährige Sichen-Bretter und Bohlen.

Ulmer & Kaun.

nno

Tanne,

### O. Scharf,

Rürschnermeifter, Breitestraße Nr. 5, empfiehlt fein großes Lager bon:

Reisepelzen, Behpelzen, Damenpelzen, Pelzcapes, Schlittendecken, Vorleger, Muffen, Kragen und Colliers,

Pelzmützen für Damen und Herren.

Reparaturen To fauber und fachgemäß.

vor minderwertigen Zuthaten für Dein Kleid. Nur das Solideste ist das Billigste. Darum verlange man ausdrückl. die vorzügl. bewährten, in jedem besseren Geschäft erhältlichen Vorwerk'schen Original-Qualitäten: Veloursborde, Mohairborde "Primissima", Kragen-und Gürtel-Einlage, besonders "Practica", sowie die vulkanisirten, nahtlosen Schweissblätter "Exquisita", "Perfecta" u. "Matador" m. der Marke des Erfinders "Vorwerk".

Unwiderruflich Montag Ziehung. Königsberger 6240 Geldgewinne. Haupttreffer: 50000, 20000 Mark. Lose à 3 Mk. 30 Pf. inkl. Porto u. Liste versendet A. Molling, Hannover.



Der von ber Möbelhandlung Hugo Krügor 3. U. bennste geräumige kehend ans 6 fehr geräumigen Und allem Aubehör, sowie Pferbestall und allem Aubehör, sowie Pferbestall und Wagenremise, ist von sosort zu vermiethen.

1. Burdeoki, Coppernisussftraße.

#### Oswald Gehrke's Bruft = Karamellen

haben sich bei Suften und Seiser-keit als ein augenehnes, diätelisches Genußmittel ganz vorzisglich bewährt. Außer in der Fabrik Eulmerstraße 28 find dieselben auch zu haben bei Berrn A. Kirmos, Gerberftraffe, sowie in vielen durch Platate tennt-

find zu haben. C. Dombrowski, Buchdruckerei, Thorn.

1900 er Dill-Gurken,

vorzüglich im Geschmad, empfiehlt und versendet nur in Bordeauxfässern G. A. Marquardt,

Grandenz, Unterthorner- und Blumenstr.-Ede 28.

## Zauberhaft schön

ind alle, die eine garte, fchneeweiße Saut, rofig., jugendfrischen Teint i. ein Gesicht ohne Sommersprossen iben, daher gebrauchen Madebeuler Lilienmild Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Schusmarte: Steckenpferd. a Stud 50 Bf. bei Adolf Lootz, Anders & Co.; J. M. Wondisch

#### Rath,

fichere Silfe, Franenleiben, bistr. Fran Naumann, fr. Seb., Char-lottenburg bei Berlin, Fajanen-

Bersetzungshalber 5 zimm. Wohnung mit Babeeinrichtung von sofort zu vermiethen. Ulmer & Kaun. vermiethen.